

ACCU-CHEK® Mobile

Roche

GEBRAUCHS- ANWEISUNG

**SYSTEM ZUR
BLUTZUCKERMESSUNG**



Inhaltsverzeichnis

Einführung	2
1 Ihr neues System mit Stechhilfe	5
2 Schritte vor dem Messen	8
3 Stechhilfe vorbereiten	10
4 Blutzuckermessung durchführen	14
5 Messgeräteeinstellungen	21
6 Messgerät als Tagebuch nutzen	25
7 Glukosewerte am PC auswerten	27
8 Akustikmodus	33
9 Funktionskontrolle	36
10 Menü Extras	39
11 System reinigen und desinfizieren	40
12 Batterien wechseln	43
13 Mess- und Lagerbedingungen	44
14 Meldungen und Fehler	46
15 System entsorgen	49
16 Technische Informationen	50
17 Kundeninformationen	52
18 Symbolerklärung	52

Diese Gebrauchsanweisung enthält Warnungen, Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise:

WARNUNG

Eine **WARNUNG** weist auf eine absehbare ernsthafte Gefahr hin.

VORSICHTS-MASSNAHME

Eine **VORSICHTS-MASSNAHME** beschreibt, was zu tun ist, um das Produkt sicher und effizient zu verwenden und um Schäden am Produkt zu verhindern.

HINWEIS

Ein **HINWEIS** enthält wichtige Informationen zur optimalen Verwendung des Produkts.

Einführung

Vorgesehene Anwendung

Das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät

Das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät, das mit den Accu-Chek Mobile Testkassetten zu verwenden ist, ist für die quantitative Blutzuckerbestimmung mit frischem kapillarem Vollblut aus dem Finger indiziert und dient als Hilfsmittel zur Überwachung von Blutzuckerwerten.

Das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät, das mit den Accu-Chek Mobile Testkassetten zu verwenden ist, ist als In-vitro-Diagnostikum zur Selbstanwendung durch Menschen mit Diabetes vorgesehen.

Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe

Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ist ein Gerät für die einfache, besonders schmerzarme Entnahme von Kapillarblut aus den Fingerbeeren. Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ist nur für den Gebrauch durch einen einzelnen Patienten bestimmt! Es darf mit der Stechhilfe immer nur derselben Person Blut entnommen werden. Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn die Stechhilfe von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal diese Stechhilfe bei verschiedenen Personen für die Blutentnahme einsetzt. Diese Stechhilfe ist deshalb nicht für die professionelle Anwendung in Einrichtungen des Gesundheitswesens geeignet. Sie ist kein steriles Produkt. Als Zielgruppe gelten Personen, die ihren Diabetes selbst überwachen.

Die Accu-Chek FastClix Lanzetten

Sechs Accu-Chek FastClix Lanzetten sind in einer Trommel. Die Lanzettentrommel ist für den Gebrauch mit der Accu-Chek FastClix Stechhilfe bestimmt. Jede Lanzette in ihr ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Die Accu-Chek FastClix Lanzettentrommel enthält 6 Lanzetten und ist für den Gebrauch

mit der Accu-Chek FastClix Stechhilfe zur einfachen, besonders schmerzarmen Entnahme von Kapillarblut bestimmt. Die Lanzettentrommel ist ein Einwegartikel mit 6 Lanzetten, die jeweils nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt sind. Jede Lanzette hat eine Schutzkappe, die ihre Sterilität bis zur ersten Anwendung garantiert. Die benutzte Lanzettentrommel ist gegen Wiederverwendung geschützt.

Indikationen und Kontraindikationen

Indikation für die Verwendung des Accu-Chek Mobile Systems

Das Accu-Chek Mobile System dient als Hilfsmittel zur Überwachung von Blutzuckerwerten.

Das System darf weder für die Diagnose von Diabetes noch zum Messen von Blut aus der Nabelschnur Neugeborener verwendet werden.

Indikation für die Verwendung der Accu-Chek FastClix Stechhilfe

Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ist im Rahmen einer Diabetestherapie zur Selbstanwendung vorgesehen.

Kontraindikationen

Es gibt keine Kontraindikationen.

Vorgesehene Anwender/ Zielgruppe

Das Accu-Chek Mobile System

- Das Accu-Chek Mobile System ist für die Selbstanwendung durch Menschen mit Diabetes vorgesehen (Einzelner Patient – mehrfach anwendbar).
- Das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät und die Accu-Chek Mobile Testkassetten sind als In-vitro-Diagnostikum nicht für patientennahe Tests durch medizinisches Fachpersonal in medizinischen Einrichtungen vorgesehen.
- Das Accu-Chek Mobile System ist nur für die Selbstanwendung vorgesehen.

Gerätetyp

Accu-Chek Mobile (Modell U1)

Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe

Die vorgesehenen Anwender sind Menschen mit Diabetes oder Betreuungspersonen, die Menschen mit Diabetes bei der Verwendung des Produkts unterstützen.

Die Zielgruppe umfasst Menschen mit Diabetes in den folgenden Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal, bevor Sie die Stechhilfe erstmalig bei Kindern verwenden.

Die Stechhilfe ist für die Mehrfachverwendung durch einen Patienten bestimmt. Die Lanzetten sind nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen.

Beschränkungen

- Das Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät darf nur mit der Accu-Chek Mobile Testkassette und nur außerhalb des Körpers angewendet werden. Das System, bestehend aus Messgerät und Testkassette, ist nur für die Selbstanwendung geeignet.
- Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich bei der Blutzuckermessung durch eine sehende Person unterstützen lassen.
- Das System ist nicht für Alternativ-Stellen-Testen mit einer AST-Kappe geeignet.

Weitere Beschränkungen finden Sie in der Packungsbeilage der Testkassette.

Sonstige Produkte zur Verwendung mit der Accu-Chek FastClix Stechhilfe

Verwenden Sie die Accu-Chek FastClix Lanzettentrommeln nur mit einer Accu-Chek FastClix Stechhilfe.

WARNUNG

• Infektionsgefahr

Alle Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Kontakt kommen können, stellen eine potenzielle Infektionsquelle dar.

Das Accu-Chek Mobile Messgerät und die Accu-Chek FastClix Stechhilfe sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt! Das Messgerät und die Stechhilfe bieten keinen Schutz vor Kreuzinfektionen. Das Messgerät und die Stechhilfe dürfen nicht verwendet werden, um Blutzuckermessungen bei mehr als einer Person durchzuführen. Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn das Messgerät oder die Stechhilfe von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal dieses Messgerät zur Blutzuckermessung oder diese Stechhilfe zur Blutentnahme bei verschiedenen Personen einsetzt. Das Accu-Chek Mobile Messgerät und die Accu-Chek FastClix Stechhilfe sind nicht für den professionellen Gebrauch geeignet. Verwenden Sie das Messgerät und die Stechhilfe nicht in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Das Messgerät und die Stechhilfe bieten keinen Schutz vor Kreuzinfektionen. Das Messgerät und die Stechhilfe dürfen nicht verwendet werden, um Blutzuckermessungen bei mehr als einer Person durchzuführen. Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn das Messgerät oder die Stechhilfe von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal dieses Messgerät zur Blutzuckermessung oder diese Stechhilfe zur Blutentnahme bei verschiedenen Personen einsetzt.

Das Accu-Chek Mobile Messgerät und die Accu-Chek FastClix Stechhilfe sind nicht für den professionellen Gebrauch geeignet. Verwenden Sie das Messgerät und die Stechhilfe nicht in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

• Erstickungsgefahr

Dieses Produkt enthält Kleinteile, die verschluckt werden können.

- Bewahren Sie die Kleinteile außerhalb der Reichweite von Kleinkindern sowie Personen auf, die Kleinteile verschlucken könnten.

• Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Die Handhabung des Messgeräts durch Menschen mit einer Sehbehinderung kann zu Fehlbedienung und Fehlinterpretationen der in der Anzeige dargestellten Informationen führen. Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich beim Reinigen des Messgeräts durch eine sehende Person unterstützen lassen.

- Wenn Sie die Anweisungen zur Durchführung einer Blutzuckermessung oder die Anweisungen zur Lagerung und Handhabung nicht befolgen, kann dies zu einem falschen Glukosewert führen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen

in der Gebrauchsanweisung und den Packungsbeilagen der Testkassette und Kontrolllösungen.

HINWEIS

Es wird dringend empfohlen, dass Sie immer eine alternative Messmethode zur Verfügung haben. Wenn Sie versäumen, eine Messung durchzuführen, kann das Therapieentscheidungen verzögern und damit ernsthafte medizinische Probleme verursachen. Alternative Messmethoden sind zum Beispiel ein zweites Messgerät und Teststreifen oder eine weitere Testkassette. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, welche alternativen Messmethoden es gibt.

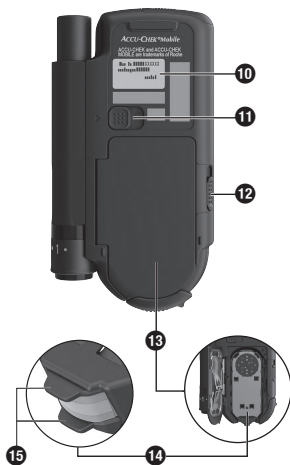
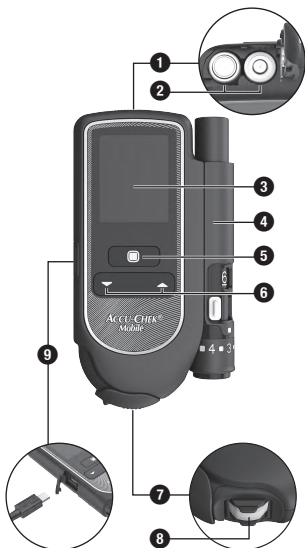
Registrieren Sie Ihr Messgerät online.*

Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 17 *Kundeninformationen*.

* Nicht in allen Ländern verfügbar.

1 Ihr neues System mit Stechhilfe

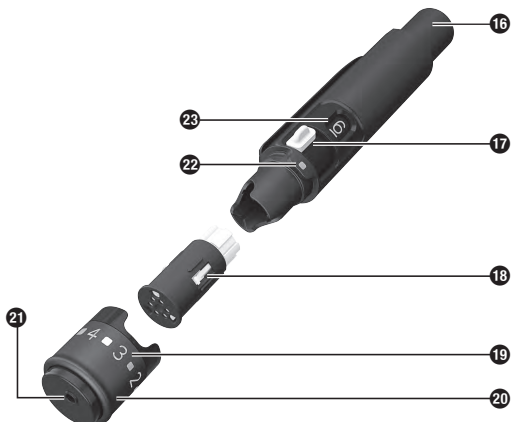
Übersicht Messgerät



- 1 Akkufachdeckel**
- 2 Batterienggeeignete Batterietypen finden**
Sie in Kapitel 12
- 3 Display**
- 4 Stechhilfe (angedockt)**
- 5 Ein/Aus- und Eingabe-Taste**
- 6 Ab/Auf-Tasten**
- 7 Spitzenschutz**
- 8 Testfeld** (auf der Kassettenspitze
bereitgestellt für die Messung)
- 9 USB-Buchse** – Anschluss für die
Datenauswertung an einem Computer

- 10 Typenschild** mit Maßeinheit mg/dL oder
mmol/L
Überprüfen Sie, ob Ihr Messgerät die
Ihnen vertraute Maßeinheit anzeigt.
- 11 Entriegelungsknopf** zum Abnehmen der
Stechhilfe
- 12 Entriegelungsknopf** zum Öffnen des
Kassettensfachdeckels
- 13 Kassettensfachdeckel**
- 14 Testkassette** (einggelegt)
- 15 Abstandhalter**

Übersicht Stechhilfe



16 Auslöseknopf (Spannen und Stechen)

17 Hebel zum Bereitstellen einer neuen Lanzette

18 Lanzettentrommel mit 6 Lanzetten

19 Zahlenwerte für Stechtiefen
(11 Stechtiefen)

20 drehbare Kappe

21 Austrittsöffnung der Lanzette







22 Markierung für Stechtiefe

23 Anzeige der verfügbaren Lanzetten

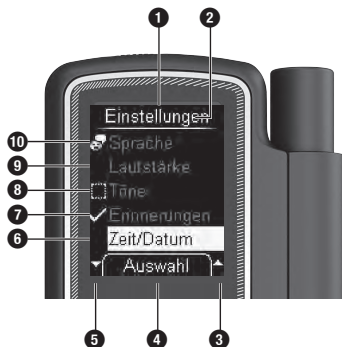
Tasten und Menüs bedienen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie das Messgerät mit den Tasten bedienen und durch die Menüs navigieren können, wie die Menüs aufgebaut sind und welche Bedeutung die Symbole darin haben.






Tasten des Messgeräts

Taste	Name	Symbol	Funktion
	Ein/Aus- und Eingabe-Taste		<p>Mit dieser Taste können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> das Messgerät ein- oder ausschalten; Taste dazu lange (ca. 2 Sekunden) gedrückt halten den Befehl ausführen, der oberhalb der Taste auf dem Display steht (Taste nur kurz drücken) <p>Beispiel: Der Befehl Auswahl wählt das im Menü hervorgehobene Element aus.</p>
	Ab-Taste		<p>Mit dieser Taste 1 können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in einem Menü oder einer Liste abwärts bewegen Zahlenwerte verkleinern
	Auf-Taste		<p>Mit dieser Taste 2 können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in einem Menü oder einer Liste aufwärts bewegen Zahlenwerte vergrößern

Menüaufbau



- Menü
- Titel einer Anzeige bzw. eines Menüs (z. B. *Einstellungen*)
- Das Symbol bedeutet, dass oberhalb des obersten sichtbaren Elements weitere Elemente stehen.

- Der hier angezeigte Befehl (z. B. *Auswahl*) wird ausgeführt, wenn Sie die Taste  drücken. Welcher Befehl hier steht, hängt von der aktuellen Anzeige ab.
- Das Symbol bedeutet, dass unterhalb des untersten sichtbaren Elements weitere Elemente stehen.
- Ein angewähltes Element ist durch einen gelben Balken hervorgehoben. Wenn Sie die Taste  drücken, wird dieses Element ausgewählt. Das entsprechende Menü wird geöffnet.
- Das Symbol  zeigt an, dass die Funktion (z. B. *Erinnerungen*) eingeschaltet ist.
- Das Symbol  zeigt an, dass die Funktion (z. B. *Töne*) ausgeschaltet ist.
- Nicht angewählte Elemente des Menüs
- Die Elemente des *Hauptmenüs* und das Element *Sprache* im Menü *Einstellungen* haben auf der linken Seite ein Symbol (z. B.  für *Sprache*).

Bedienprinzip

Messgerät einschalten

Langes Drücken der Taste  (ca. 2 Sekunden) schaltet das Messgerät ein.

Nach dem Anzeigentest zeigt das Messgerät zuerst die Anzahl der noch vorhandenen Tests in der Testkassette an und öffnet dann das *Hauptmenü*.

Messgerät ausschalten

Wählen Sie den Befehl *Ausschalten* im *Hauptmenü*.

oder

Halten Sie die Taste  gedrückt, bis alle Balken in der Anzeige aufgefüllt sind (ca. 2 Sekunden).

Zu einem übergeordneten Menü zurückgehen

Zurück öffnet das übergeordnete Menü des gegenwärtig angezeigten Menüs.

2 Schritte vor dem Messen

Maßeinheit überprüfen

Siehe *Übersicht Messgerät*,  *Typenschild*.

WARNUNG

Gefahr schwerer Schäden

Glukosewerte können in zwei verschiedenen Maßeinheiten angegeben werden (mg/dL und mmol/L).

Eine falsche Maßeinheit kann zu einer Fehlinterpretation der Glukosewerte, zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

Verwenden Sie niemals ein Blutzuckermessgerät mit einer falschen Maßeinheit. Verwenden Sie immer ein Messgerät mit der richtigen Maßeinheit, mit der Sie auch vertraut sind. Die Maßeinheit, die Ihr Messgerät anzeigt, kann nicht geändert werden. Wenn Sie unsicher sind, welche Maßeinheit Sie

verwenden sollten, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal. Wenn auf dem Typenschild nicht die Ihnen vertraute Maßeinheit angegeben ist, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Neue Testkassette einlegen

Vor dem ersten Gebrauch eines neuen Messgeräts müssen Sie eine Testkassette einsetzen.

Legen Sie die allererste Testkassette in das Messgerät, bevor Sie die Schutzfolie der Batterien entfernen und das Messgerät in Betrieb nehmen.

WARNUNG

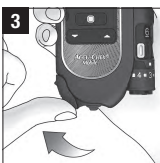
Gefahr schwerer Schäden

Testkassetten, die beschädigt sind oder nicht ordnungsgemäß gelagert oder verwendet werden, können zu falschen Glukosewerten führen. Dies kann zu falschen Therapieentscheidungen führen.

- Verwenden Sie die Testkassetten nicht, wenn der Kunststoffbehälter oder die Deckelfolie beschädigt ist. Die Testfelder sind empfindlich gegenüber Luftfeuchtigkeit.
- Bewahren Sie die Testkassetten immer im ungeöffneten Kunststoffbehälter auf. Im ungeöffneten Kunststoffbehälter ist die Testkassette vor Beschädigung und Feuchtigkeit geschützt.
- Transportieren Sie die Testkassetten immer im ungeöffneten Kunststoffbehälter oder im Messgerät.
- Führen Sie eine Sichtprüfung der Testkassette durch. Verwenden Sie die Testkassette nicht, wenn sie gesprungen oder in sonstiger Weise beschädigt ist. Entsorgen Sie die Testkassette.
- Lesen Sie die Packungsbeilage der Testkassette. Die Packungsbeilage enthält weitere wichtige Informationen unter anderem zur Aufbewahrung und zu möglichen Ursachen für falsche Glukosewerte.

1 Öffnen Sie die Verpackung der Testkassette an der Perforation. Entnehmen Sie den Kunststoffbehälter.

2 Nehmen Sie die Testkassette aus dem Kunststoffbehälter.



Öffnen Sie den Spitzenschutz.

4 Drehen Sie das Messgerät um, so dass die Rückseite nach oben zeigt.



Schieben Sie den Entriegelungsknopf für den Kassettenfachdeckel in Pfeilrichtung nach oben, um den Kassettenfachdeckel zu öffnen.



Legen Sie die Testkassette so in das Messgerät, dass die silberfarbene Seite nach oben zeigt.



Drücken Sie den Kassettenfachdeckel mit einem hörbaren KLICK zu.

8 Schließen Sie den Spitzenschutz.

Haltbarkeit einer Testkassette

Die Haltbarkeit einer Testkassette richtet sich nach der Aufbrauchsfrist und dem Haltbarkeitsdatum.

Aufbrauchsfrist: Zeitraum, in dem eine Testkassette aufgebraucht werden muss,

nachdem die Deckelfolie des Kunststoffbehälters geöffnet wurde. Die Aufbrauchsfrist in Tagen finden Sie auf dem Verpackungskarton und in der Packungsbeilage der Testkassette neben dem Symbol

Haltbarkeitsdatum: Datum, bis zu dem eine Testkassette im geschlossenen Kunststoffbehälter haltbar ist. Das Haltbarkeitsdatum finden Sie auf dem Verpackungskarton der Testkassette/Deckelfolie neben dem Symbol

Wenn einer der beiden Zeitpunkte – Aufbrauchsfrist oder Haltbarkeitsdatum – überschritten ist, sollten Sie mit dieser Testkassette keine Messung mehr durchführen.

Wenn Sie eine Messung starten und die Haltbarkeit der Testkassette demnächst abläuft oder bereits abgelaufen ist, erscheint eine Meldung, die Sie darüber informiert.

Die erste Meldung erscheint 10 Tage vor Ablauf der Haltbarkeit, die folgenden erscheinen 5, 2 und 1 Tag(e) vorher.

Ist die Haltbarkeit der Testkassette abgelaufen, erscheint eine Meldung.

Schutzfolien abziehen

Das Display und die Batteriekontakte des Messgeräts sind mit Schutzfolien versehen.



Ziehen Sie die Schutzfolie vom Display ab.

2 Ziehen Sie die Schutzfolie der Batterien nach hinten aus dem Messgerät.

Sprache einstellen

Nach dem ersten Einschalten wird automatisch das Menü zur Sprachwahl angezeigt. Sie können die voreingestellte Sprache auswählen oder sie durch eine andere Sprache ersetzen.



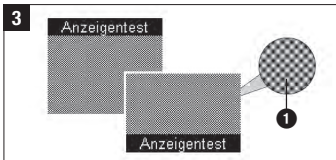
1 Navigieren Sie mit zur gewünschten Sprache. Drücken Sie , um die Sprache auszuwählen.



2 Drücken Sie , um die ausgewählte Sprache zu bestätigen.

HINWEIS

Falls Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt haben, können Sie diese Einstellung später ändern. Das Menü *Sprache* ist mit dem Symbol gekennzeichnet.



Prüfen Sie, ob es Unregelmäßigkeiten in der Anzeige auf dem Display **1** gibt. Das Messgerät verlässt den Anzeigentest automatisch nach ca. 2 Sekunden.

⚠️ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Eine Fehlinterpretation der dargestellten Glukosewerte aufgrund von Fehlern in der Anzeige auf dem Display kann zu falschen Therapieentscheidungen führen.

Vergewissern Sie sich, dass es keine Unregelmäßigkeiten in der Anzeige gibt.

Glukosewerte werden möglicherweise nicht korrekt dargestellt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.

Das Messgerät zeigt die Anzahl der vorhandenen Tests in der Testkassette an, die noch für Messungen zur Verfügung stehen. Abschließend wird das *Hauptmenü* angezeigt.

3 Stechhilfe vorbereiten

Mit der Stechhilfe können Sie Blut aus einer Fingerbeere entnehmen. Die Stechtiefe können Sie in 11 Stufen einstellen und so an die individuelle Beschaffenheit Ihrer Haut anpassen. In die Stechhilfe setzen Sie eine neue Lanzettentrommel mit 6 sterilen Lanzetten ein. Sie können mit jeder Lanzette 1 Mal Blut entnehmen. Nach Verwendung der sechsten Lanzette müssen Sie die Lanzettentrommel auswechseln. Sie können die Stechhilfe sowohl im angedockten Zustand als auch getrennt vom Messgerät verwenden. Die Stechhilfe ist nicht für Alternativ-Stellen-Testen mit einer AST-Kappe geeignet.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr

- Wenn die Stechhilfe oder die Lanzettentrommel mit Blut in Berührung gekommen ist, kann sie Infektionen übertragen.
- Teilen Sie die Stechhilfe und die Lanzettentrommel nicht mit anderen Personen, auch nicht mit Familienangehörigen, da die Gefahr einer Infektion durch Krankheitserreger besteht, die über das Blut übertragen werden. Medizinisches Fachpersonal darf die Stechhilfe nicht dazu verwenden, Blut von unterschiedlichen Personen zu entnehmen.

- Die Lanzetten in der Lanzettentrommel können durch mechanische Belastung, z. B. beim Herunterfallen, herausgerissen oder beschädigt werden. Dies kann dazu führen, dass die Lanzetten leicht herausragen und verunreinigt werden. Wenn die Stechhilfe oder die Lanzettentrommel heruntergefallen ist oder einer anderen mechanischen Belastung ausgesetzt war, überprüfen Sie sie auf Schäden wie Risse. Verwenden Sie die Stechhilfe bzw. die Lanzettentrommel nicht, wenn die Stechhilfe oder die Lanzettentrommel beschädigt ist oder wenn eine Lanzette aus der Lanzettentrommel hervorsteht.

VORSICHTSMASSNAHME

Verletzungsgefahr

- Die Berührung mit der Stechhilfe kann zu Hautreizungen führen. Wenn Ihre Haut gereizt oder entzündet ist, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal.
- Wenn mit der Lanzette in eine harte Oberfläche und nicht in die Haut eingestochen wird, kann die Nadel beschädigt werden. Verwenden Sie die Lanzette nur, um Blutstropfen zu entnehmen.
- Teile der Stechhilfe, wie etwa der Auslöseknopf, können während der Verwendung wegschießen. Halten Sie die Stechhilfe nicht in Richtung Ihres Gesichts oder anderer Menschen.

Verwenden Sie keine Lanzetten, die Sie lose in der Verpackung finden. Entsorgen Sie die Lanzetten. Sie können alle Lanzettentrommeln aus der Verpackung verwenden. Sollten Sie einmal eine Lanzettentrommel mit fehlenden Lanzetten einsetzen, steht nach dem Lanzettenwechsel nicht immer eine neue Lanzette zur Blutentnahme bereit. Betätigen Sie in

diesem Fall einfach erneut den Hebel, um die nächste Lanzette bereitzustellen.

Lanzettentrommel einsetzen

Setzen Sie nur Accu-Chek FastClix Lanzettentrommeln in die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ein. Andere Lanzetten oder Lanzettentrommeln können die Funktion der Stechhilfe beeinträchtigen oder die Stechhilfe zerstören.

Drücken Sie nicht den Auslöseknopf, während Sie eine Lanzettentrommel einsetzen. Setzen Sie keine Lanzettentrommel ein, während Sie den Auslöseknopf auf einer Fläche, z. B. einer Tischplatte, abstützen. Sonst wird möglicherweise eine Lanzette ausgelöst und könnte Sie unbeabsichtigt stechen.


WARNUNG

Infektionsgefahr

Wenn die Lanzettentrommel beschädigt ist, können die Lanzetten unsteril sein und somit zu einer Infektion führen. Führen Sie eine Sichtprüfung der Lanzettentrommel durch. Verwenden Sie die Lanzettentrommel nicht, wenn sie verformt, gesprungen oder in sonstiger Weise beschädigt ist. Entsorgen Sie die Lanzettentrommel.

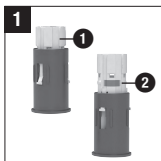
VORSICHTSMASSNAHME

Infektionsgefahr

- Eine nicht gesäuberte Einstichstelle kann zu einer Infektion führen. Säubern Sie die Einstichstelle vor der Blutentnahme.
- Wenn das Haltbarkeitsdatum der Lanzettentrommel abgelaufen ist, können die Lanzetten unsteril sein. Verwenden Sie Lanzettentrommeln nur vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums. Das Haltbarkeitsdatum ist neben dem Symbol  auf der Verpackung aufgedruckt.

- Wenn die Stechhilfe oder die Kappe mit Blut in Berührung gekommen ist, kann sie Infektionen übertragen.

Reinigen und desinfizieren Sie die Stechhilfe und die Kappe immer, bevor eine andere Person diese bedient, um Ihnen beispielsweise bei der Blutentnahme zu helfen.



Verwenden Sie eine neue Lanzettentrommel **1**.

Benutzte Lanzettentrommeln erkennen Sie am roten Streifen **2**.



Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.



Setzen Sie die neue Lanzettentrommel mit dem weißen Ende voran ein.



Setzen Sie die Kappe wieder auf.

Die Kappe ist richtig aufgesetzt, wenn sie bis zum Anschlag aufgeschoben wurde. Die Kappe muss hör- und spürbar einrasten.

unterteilt. Stellen Sie die Stechtiefe individuell ein. Damit ermöglichen Sie eine besonders schmerzarme Blutentnahme und können die benötigte Blutmenge regulieren. Die Markierung für die Stechtiefe auf der Stechhilfe (silbernes Quadrat) zeigt auf die eingestellte Stechtiefe. Je größer die Zahl, desto größer die Stechtiefe. Zwischen den Zahlen sind die halben Stechstufen.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit dieser Stechhilfe haben, empfehlen wir eine mittlere Stechtiefe, z. B. Stechtiefe 3, einzustellen.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr

Wenn eine zu hohe Stechtiefe verwendet wird, können Kinder dadurch verletzt werden.

Fragen Sie Ihr medizinisches Fachpersonal, bevor Sie die Stechhilfe erstmalig bei Kindern verwenden. Beginnen Sie mit der niedrigsten Stechtiefe.

Einstellungen



1 = Markierung für Stechtiefe

2 = halbe Stechstufe



Drehen Sie die Kappe, bis die gewünschte Stechtiefe an der Markierung steht.

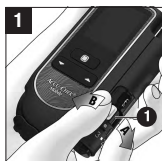
Stechtiefe einstellen

Sie können die Stechtiefe der Lanzette in 11 Stechstufen einstellen. Die Stechstufen sind in 6 halbe und 5 ganze Stechstufen

Neue Lanzette bereitstellen

Wenn Sie eine neue Lanzettentrommel eingesetzt haben, steht automatisch eine neue Lanzette bereit.

Wenn Sie mit der Stechhilfe Blut entnommen haben, benötigen Sie für die nächste Blutentnahme eine neue Lanzette. Die nachfolgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie eine neue Lanzette bereitstellen:



Bewegen Sie den Hebel **1** in Richtung **A** und wieder zurück in Richtung **B**.



Die Anzeige **2** an der Seite der Stechhilfe zeigt nun eine verfügbare Lanzette weniger an. Wenn in der Anzeige der verfügbaren Lanzetten **2** die Zahl

1 steht, wird der Hebel **1** durch eine Sperre blockiert. Bewegen Sie den Hebel nicht gewaltsam über diese Sperre hinaus.

Lanzettentrommel auswechseln

Wenn Sie die sechste und letzte Lanzette verwendet haben, zeigt die Anzeige der Stechhilfe die Zahl 1 an. Wechseln Sie die Lanzettentrommel gegen eine neue aus.

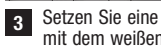
Eine benutzte Lanzettentrommel hat eine Sperre und kann nicht wieder eingesetzt werden. Entsorgen Sie benutzte Lanzettentrommeln entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.



Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.



Ziehen Sie die Lanzettentrommel aus der Stechhilfe.



Setzen Sie eine neue Lanzettentrommel mit dem weißen Ende voran ein. Setzen Sie die Kappe wieder auf.

Stechhilfe abnehmen



Schieben Sie den Entriegelungsknopf der Stechhilfe in Pfeilrichtung bis zum Anschlag. Halten Sie den Entriegelungsknopf in dieser Position.

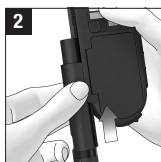


Schieben Sie die Stechhilfe in Pfeilrichtung aus ihrer Führung.

Stechhilfe andocken



Beim Andocken müssen die Führungsschienen der Stechhilfe und des Messgeräts ineinandergreifen.



Schieben Sie die Stechhilfe in Pfeilrichtung am Messgerät entlang, bis sie einrastet.

4 Blutzuckermessung durchführen

Wenn Sie eine Lanzettentrommel in die Stechhilfe eingesetzt und die Stechtiefe eingestellt haben, können Sie mit der Durchführung von Blutzuckermessungen beginnen.

Beachten Sie die folgenden wichtigen Informationen zur Durchführung einer Blutzuckermessung:

⚠️ WARNUNG

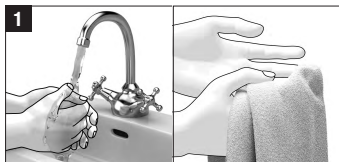
Gefahr falscher Therapieentscheidungen

- Eine falsch durchgeführte Blutzuckermessung kann zu falschen Glukosewerten führen, was wiederum zu falschen Therapieempfehlungen und damit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen kann. Beachten Sie daher sorgfältig die Hinweise zur richtigen Durchführung der Blutzuckermessung.
- Das Auftragen eines Blutropfens durch Menschen mit einer Sehbehinderung kann zu falschen Glukosewerten führen. Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich beim Auftragen des Blutropfens durch eine sehende Person unterstützen lassen. Wenn Sie den Akustikmodus verwenden: Achten Sie auf die Signaltöne. Machen Sie sich mit dem Kapitel *Akustikmodus* vertraut.

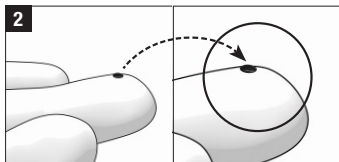
HINWEIS

Wenn das Messgerät Sie auffordert, einen Blutropfen aufzutragen, haben Sie ca. 2 Minuten Zeit Blut auf das Testfeld aufzutragen. Falls Sie in dieser Zeit kein Blut auftragen, schaltet sich das Messgerät aus und das Testfeld geht verloren.

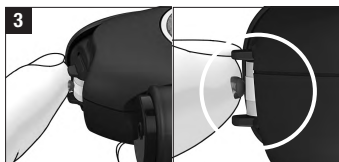
Richtig



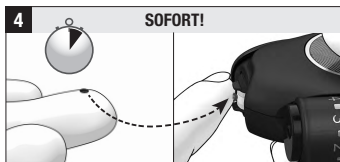
Unmittelbar vor der Blutzuckermessung: Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab, um sichtbare und unsichtbare Spuren von Glukoseresten aus z. B. Speisen oder Getränken zu entfernen. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab.



Verwenden Sie immer einen frischen, gut geformten Blutropfen.

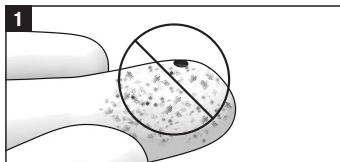


Tragen Sie den Blutropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf. Berühren Sie das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt, nur mit dem Blutropfen. Berühren Sie dazu die Abstandhalter mit dem Finger nur leicht und ohne Druck auszuüben. Halten Sie den Finger möglichst ruhig.

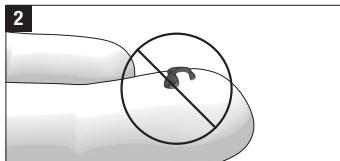


Tragen Sie das Blut sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Blutstropfen erzeugt haben. Nehmen Sie den Finger von der Testkassette weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* angezeigt wird. HINWEIS: Signaltöne können Sie nur dann hören, wenn diese eingeschaltet sind.

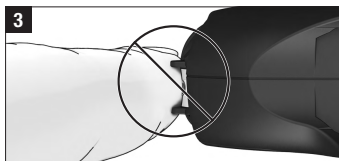
Falsch



Führen Sie **keine** Blutzuckermessung durch, wenn die Einstichstelle ungewaschen, verschmutzt oder klebrig ist (z. B. aufgrund von Glukoseresten aus Speisen oder Getränken).



Führen Sie **keine** Blutzuckermessung mit einem verschmierten oder verlaufenen Blutstropfen durch. Verschmieren Sie den Blutstropfen nicht auf dem Testfeld.



Drücken Sie den Finger **nicht** auf das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt. Vermeiden Sie wacklige oder zitterige Bewegungen.



Warten Sie **nicht** damit, den Blutstropfen auf das Testfeld aufzutragen. Berühren Sie die Abstandhalter nicht mehr mit Ihrem Finger, nachdem der Signalton ertönt und *Messung läuft* angezeigt wird.

Blutzuckermessung starten

Es gibt 2 Wege, wie Sie eine Blutzuckermessung starten können: Indem Sie den Spitzenschutz öffnen oder über das *Hauptmenü*.

Blutzuckermessung über Öffnen des Spitzenschutzes starten:



Öffnen Sie den Spitzenschutz. Sofern das Messgerät ausgeschaltet war, schaltet es sich jetzt ein.

Es ertönt ein Signalton und das

Messgerät durchläuft einen Anzeigentest.

2 Vergewissern Sie sich, dass es keine Unregelmäßigkeiten in der Anzeige gibt.

- 3** Die Angabe der vorhandenen Tests und die Aufforderung zum Händewaschen werden nacheinander angezeigt.

Dabei transportiert das Messgerät ein Testfeld auf die Kassettenspitze.

HINWEIS

Berühren Sie die Kassettenspitze nicht, während ein Testfeld bereitgestellt wird und bringen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Kassettenspitze.

Kurz nachdem das Testfeld bereitgestellt wurde, erscheint die Aufforderung *Tropfen auftragen* und es ertönt wieder ein Signalton.

Sie können auch bei einem bereits eingeschalteten Messgerät den Spitzenschutz öffnen. Das Messgerät schaltet dann auf *Messen* um.


Blutzuckermessung über das Hauptmenü starten:

- 1** Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist: Schalten Sie das Messgerät mit  ein.

- 2** Wählen Sie *Messen*.



- 3** Die Angabe der vorhandenen Tests und die Aufforderung zum Händewaschen werden nacheinander angezeigt.

Öffnen Sie den Spitzenschutz. Wenn Sie die Messung abbrechen möchten, drücken Sie .

- 4** Nach der Aufforderung *Bitte Hände waschen!* wird ein neues Testfeld bereitgestellt und die Aufforderung *Tropfen auftragen* erscheint.

Blutropfen entnehmen

Im Allgemeinen kann aus jedem Finger Blut entnommen werden. Wir empfehlen das

Kapillarblut an den Seiten der Fingerbeeren zu entnehmen, da das Schmerzempfinden an diesen Stellen am geringsten ist.

Verwenden Sie jedes Mal eine neue Lanzette, wenn Sie Blut entnehmen. Sie vermindern damit die Infektionsgefahr und die Blutentnahme bleibt besonders schmerzfrei.

Verwenden Sie die Stechhilfe nur mit aufgesetzter Kappe.


⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr

- Wenn eine Lanzette bereits benutzt wurde, kann sie Infektionen übertragen. Verwenden Sie die Lanzette nur einmal zur Blutentnahme.
- In seltenen Fällen wird die Lanzette nicht wieder in die Stechhilfe zurückgezogen, nachdem Sie Blut entnommen haben. Überprüfen Sie, dass die Lanzette nach einer Blutentnahme nicht hervorsteht. Wenn eine Lanzette hervorsteht, legen Sie die Stechhilfe vorsichtig beiseite. Bewahren Sie die Stechhilfe außerhalb der Reichweite von anderen Personen auf und wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

⚠️ VORSICHTSMASSNAHME

Infektionsgefahr

- Eine nicht gesäuberte Einstichstelle kann zu einer Infektion führen. Säubern Sie die Einstichstelle vor der Blutentnahme.
- Wenn das Haltbarkeitsdatum der Lanzettentrommel abgelaufen ist, können die Lanzetten unsteril sein. Verwenden Sie Lanzettentrommeln nur vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums. Das Haltbarkeitsdatum ist neben dem Symbol  auf der Verpackung aufgedruckt.



Drücken Sie die Stechhilfe fest auf die gewünschte Einstichstelle. Drücken Sie den Auslöseknopf vollständig nach unten.

Die Lanzette wird in einem Schritt gespannt und ausgelöst. Die Lanzette dringt in die Haut ein.

- 2 Unterstützen Sie die Bildung des Blutstropfens, indem Sie den Finger in Richtung Fingerbeere ausstreichen. Tragen Sie den Blutstropfen sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Blutstropfen erzeugt haben.

HINWEIS

Warten Sie nicht damit, den Blutstropfen auf das Testfeld aufzutragen.

Die an der Einstichstelle austretende Blutmenge ist abhängig von der Stechtiefe und dem Druck, mit dem die Stechhilfe auf die Haut aufgesetzt wird.

Tritt nicht genügend Blut aus, drücken Sie die Stechhilfe bei der nächsten Blutentnahme stärker auf. Reicht das nicht aus, vergrößern Sie schrittweise die Stechtiefe.

Tritt zu viel Blut aus, verringern Sie die Stechtiefe.

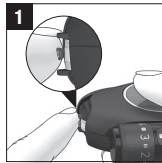
Verwenden Sie immer einen frischen, gut geformten Blutstropfen.

Blutstropfen auftragen

Sie können das Messgerät in der Hand halten oder hinlegen, während Sie Blut auf das Testfeld auftragen. Sie sollten das Testfeld sehen können, wenn Sie den Blutstropfen auftragen.

Tragen Sie nur so viel Blut auf wie nötig.

Überschüssiges Blut kann kontaminiert werden und bei einer weiteren Messung zu Infektionen führen.



Tragen Sie den Blutstropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf. Die Abstandhalter sollen Ihnen dabei helfen, den Blutstropfen richtig aufzutragen.

- Halten Sie den Blutstropfen an das Testfeld, ohne dabei den Finger auf das Testfeld zu drücken.
- Legen Sie dazu den Finger nur leicht an die Abstandhalter, ohne den Finger auf das dazwischen liegende Testfeld zu drücken.
- Halten Sie den Finger möglichst ruhig.

- 2 Der Blutstropfen wird vom Testfeld aufgesaugt.

Nehmen Sie den Finger von der Testkassette weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* angezeigt wird.

Das Testfeld hat dann genügend Blut aufgesaugt. Das Sanduhr-Symbol zeigt an, dass die Messung läuft.







Je nach Blutzuckerkonzentration ist die Messung nach ca. 5 Sekunden beendet. Auf dem Display erscheint der Glukosewert und der Signalton ertönt.

Gleichzeitig speichert das Messgerät den Glukosewert.

Schließen Sie den Spitzenschutz, um das Messgerät auszuschalten.

Symbole in Verbindung mit Glukosewerten

Die folgenden Symbole können zusammen mit dem Glukosewert angezeigt werden:

Symbol	Bedeutung
	Die Batterien sind fast leer.
	Die Temperatur lag während der Messung außerhalb des zulässigen Bereichs von +10 bis +40 °C.
	Der Glukosewert ist größer als der obere Grenzwert des eingestellten Zielbereichs.
	Der Glukosewert ist kleiner als der untere Grenzwert des eingestellten Zielbereichs.

Symbole anstelle von Glukosewerten

Das Messgerät misst Glukosewerte im Intervall von 0,6–33,3 mmol/L. Liegt der Glukosewert außerhalb dieses Intervalls, wird eines der folgenden Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung
LO	Der Glukosewert ist kleiner als 0,6 mmol/L.
HI	Der Glukosewert ist größer als 33,3 mmol/L.

WARNUNG

Gefahr schwerer Schäden

Die Anzeige **LO** kann bedeuten, dass Ihr Glukosewert sehr niedrig ist (unter Umständen schwere Unterzuckerung). Die Anzeige **HI** kann bedeuten, dass Ihr Glukosewert sehr hoch ist (unter Umständen schwere Überzuckerung). Wenn **LO** oder **HI** Ihrem körperlichen Befinden entspricht, befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres medizinischen

Fachpersonals. Wenn **LO** oder **HI** nicht Ihrem körperlichen Befinden entspricht, führen Sie eine Funktionskontrolle mit der Kontrolllösung durch. Wiederholen Sie die Blutzuckermessung. Wenn der neue Glukosewert ebenfalls nicht Ihrem Befinden entspricht, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal.

Glukosewerte markieren

Sie können Glukosewert markieren, um bestimmte Ereignisse im Zusammenhang mit diesem Glukosewert oder besondere Eigenschaften des Glukosewerts zu beschreiben. Sie können einen Glukosewert nur markieren, solange er nach einer Messung angezeigt wird.




Das Menü *Markieren* wird angezeigt. Hier können Sie den Glukosewert markieren. Sie können zwischen 4 verschiedenen Markierungen wählen. Das Symbol der eingeschalteten Markierung wird rechts über dem Glukosewert angezeigt. Im Beispiel ist der Glukosewert mit dem Symbol  **Sonstiges** markiert ①.

Symbol	Bedeutung
	<i>Vor Mahlzeit</i> (Symbol Apfel): Für Glukosewerte, die Sie vor dem Essen gemessen haben.
	<i>Nach Mahlzeit</i> (Symbol Apfelstrunk): Für Glukosewerte, die Sie nach dem Essen gemessen haben.
	<i>Sonstiges</i> (Symbol Stern): Sie können selbst festlegen, was diese Markierung aussagt.

Symbol	Bedeutung
	Kontrolle (Symbol Pinselfläschchen): Für Funktionskontrollen, bei denen Sie Kontrolllösung statt Blut auf das Testfeld aufgetragen haben.

Markierung wieder löschen

- 1 Wählen Sie die Markierung, die Sie entfernen möchten.
Die eingeschaltete Markierung erkennen Sie am Symbol rechts über dem Glukosewert.
- 2 Drücken Sie , um die Markierung zu löschen.

Glukosewerte bewerten

Die Glukosewerte werden unter anderem von der Art der Ernährung, der Einnahme von Medikamenten, dem Gesundheitszustand, Stress und körperlicher Betätigung beeinflusst.

WARNUNG

- **Gefahr schwerer Schäden**
Falsche Glukosewerte (Messwerte) können zu falschen Therapieempfehlungen und damit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
- Ändern Sie Ihre Therapie nicht, ohne dies vorher mit Ihrem medizinischen Fachpersonal zu besprechen.
- Wenn der Glukosewert unter oder über dem Blutzuckerbereich liegt, den Sie mit Ihrem medizinischen Fachpersonal festgelegt haben, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal.
- Wenn der Glukosewert Ihrem körperlichen Befinden entspricht, befolgen Sie die Anweisungen Ihres medizinischen Fachpersonals.
- Bei zu niedrigen oder zu hohen Blutzuckerwerten, wenden Sie sich sofort an Ihr medizinisches Fachpersonal.

- Ältere Glukosewerte entsprechen nicht mehr Ihrer aktuellen physiologischen Situation.
- Verwenden Sie für Ihre Therapie nur Glukosewerte, die maximal 15 Minuten alt sind.
- Wenn die Glukosewerte wiederholt nicht Ihrem Befinden entsprechen, überprüfen Sie die Punkte im Abschnitt *Ursachen für zweifelhafte Glukosewerte und Fehlermeldungen*.

VORSICHTSMASSNAHME

Gefahr schwerer Schäden

Falsche Glukosewerte (Messwerte) können zu falschen Therapieempfehlungen führen. Wenn der Glukosewert nicht Ihrem körperlichen Befinden entspricht, z. B. unerwartet hoch oder niedrig ist, führen Sie eine Funktionskontrolle mit den Accu-Chek Mobile Kontrolllösungen durch. Wiederholen Sie danach die Blutzuckermessung. Wenn der neue Glukosewert ebenfalls nicht Ihrem Befinden entspricht, wenden Sie sich an Ihr medizinisches Fachpersonal.

Ursachen für zweifelhafte Glukosewerte und Fehlermeldungen

Wenn Ihr Messgerät wiederholt zweifelhafte Glukosewerte oder Fehlermeldungen anzeigt, kann Ihnen die folgende Übersicht helfen, die Ursache zu beseitigen.

Wenn keine der Ursachen zutrifft, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Ursache	Aktion
Haben Sie die Produkt-beschränkungen bei der Verwendung des Messgeräts unter bestimmten physiologischen Bedingungen und bei der Einnahme bestimmter Medikamente zur Kenntnis genommen und berücksichtigt?	Beachten Sie den Abschnitt <i>Beschränkungen</i> in der Packungsbeilage der Testkassette.
Die Einstichstelle ist schmutzig oder klebrig. Schmutz kann unsichtbar sein.	Unmittelbar vor der Blutzuckermessung: Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab, um sichtbare und unsichtbare Spuren von Glukoseresten aus z. B. Speisen oder Getränken zu entfernen. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab.
Der Blutstropfen wurde zu früh aufgetragen.	Tragen Sie den Blutstropfen erst auf das Testfeld auf, wenn in der Anzeige <i>Tropfen auftragen</i> angezeigt wird.
Der Blutstropfen wurde zu spät aufgetragen.	Tragen Sie den Blutstropfen sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Blutstropfen erzeugt haben.

Ursache	Aktion
Der Blutstropfen war verschmiert oder verlaufen.	Verwenden Sie immer einen frischen, gut geformten Blutstropfen.
Der Blutstropfen wurde an den Seiten oder am Rand des Testfelds aufgetragen.	Tragen Sie den Blutstropfen nur in die Mitte des Testfelds auf.
Der Finger wurde auf das Testfeld gedrückt.	Berühren Sie mit dem Blutstropfen das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt. Legen Sie dazu den Finger leicht an die Abstandhalter, ohne den Finger auf das dazwischen liegende Testfeld zu drücken. Nur der Blutstropfen sollte das Testfeld der Kassette berühren.
Wacklige oder zitterige Bewegungen während des Blutauftrags.	Halten Sie den Finger und das Messgerät beim Auftragen des Blutstropfens möglichst ruhig.
Das Testfeld kam zu lange mit dem Blutstropfen in Berührung.	Nehmen Sie den Finger vom Testfeld weg, sobald der Signalton ertönt und <i>Messung läuft</i> angezeigt wird.
Der Blutstropfen wurde für eine zweite Messung verwendet.	Verwenden Sie für jede Messung einen neuen, frischen Blutstropfen.

Ursache	Aktion
Die Temperatur war während der Messung zu niedrig oder zu hoch.	Bei Blutzuckermessungen muss der Temperaturbereich zwischen +10 und +40 °C liegen. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von mindestens +10 °C und höchstens +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.
Das Messgerät oder die Testkassette wurden falsch gelagert.	Lagern Sie das Messgerät und die Testkassetten entsprechend den angegebenen Lagerbedingungen (siehe Kapitel <i>Mess- und Lagerbedingungen</i> und die Packungsbeilage der Testkassette).
Die Fehlerquelle ist in der Packungsbeilage der Testkassette beschrieben.	Überprüfen Sie, ob eine der aufgeführten Fehlerquellen zutrifft.
Das Messgerät ist heruntergefallen.	Führen Sie eine Funktionskontrolle durch.

Führen Sie eine Funktionskontrolle mit Kontrolllösung durch, um zu überprüfen, ob das Messgerät noch ordnungsgemäß funktioniert. Wenn die Messwerte der Funktionskontrolle außerhalb des zulässigen Bereichs liegen, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

5 Messgeräteeinstellungen

Übersicht der Einstellungen

Menü	Auswahl-/Einstellungsmöglichkeiten
Sprache	verschiedene Sprachen
Lautstärke	5 Stufen (<i>Stumm</i> und 4 Lautstärkestufen)
Töne	<i>Signaltöne</i> : Signaltöne ein- oder ausschalten <i>Erinnerungen</i> : Signalton bei Erinnerungen ein- oder ausschalten <i>Akustikmodus</i> : Akustikmodus ein- oder ausschalten
Erinnerungen	bis zu 7 Erinnerungen pro Tag – frei einstellbare tägliche Erinnerungen
Zeit/Datum	<i>Uhrzeit</i> : Uhrzeit einstellen <i>Datum</i> : Datum einstellen <i>Zeitformat</i> : Zeitformat einstellen (8 Zeitformate) (Format für Uhrzeit und Datum)
Zielbereich	Oberen und unteren Grenzwert einstellen Zielbereich ein-/ausschalten
Helligkeit	3 Stufen

WARNUNG

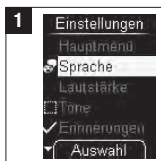
Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann das zu zweifelhaften Glukosewerten oder Fehlermeldungen führen.

So öffnen Sie das Menü *Einstellungen*: Wählen Sie die Option *Einstellungen* im *Hauptmenü*. Dort können Sie die verschiedenen Einstellungs-menüs wählen, die in der Tabelle aufgelistet sind.

Sprache einstellen

Sie können für die Texte, die auf dem Display erscheinen, eine der zur Auswahl stehenden Sprachen einstellen.



Wählen Sie *Sprache* im Menü *Einstellungen*.

2 Navigieren Sie zur gewünschten Sprache.

3 Bestätigen Sie die ausgewählte Sprache.

Falsch eingestellte Sprache korrigieren

So können Sie die Sprache ändern:

1 Schalten Sie das Messgerät mit ein. Warten Sie so lange, bis sich das Display nicht mehr verändert. Drücken Sie 2-mal auf . Das Menü *Einstellungen* () ist jetzt hervorgehoben.

2 Drücken Sie auf . Das Menü *Sprache* () ist jetzt hervorgehoben. Drücken Sie auf . Das Menü *Sprache* ist geöffnet.

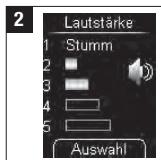
3 Wählen Sie mit die gewünschte Sprache. Drücken Sie auf . Die ausgewählte Sprache wird angezeigt. Drücken Sie auf . Das Messgerät kehrt zum Menü *Einstellungen* zurück.

Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke für die Signaltöne in 5 verschiedenen Stufen einstellen.

Je länger der Balken in der Anzeige ist, desto größer ist die Lautstärke. Bei der

Lautstärkestufe 1 (*Stumm*) ist kein Signalton hörbar.



Töne einstellen

Im Menü *Töne* können Sie Signaltöne, den Signalton bei Erinnerungen und den Akustikmodus ein- oder ausschalten. Die Toneinstellungen unterscheiden sich wie folgt:

Signaltöne: Wenn *Signaltöne* eingeschaltet ist, ertönt bei einer Messung ein Signalton,

- wenn das Messgerät ein Testfeld auf die Kassettenspitze transportiert,
- wenn *Tropfen auftragen* angezeigt wird und Sie Blut oder Kontrolllösung auf das Testfeld auftragen können,
- wenn die Messung beginnt und *Messung läuft* angezeigt wird,
- wenn der Messwert angezeigt wird,
- wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Damit Sie die Signaltöne hören können, muss die Lautstärke zwischen Lautstärkestufe 2 und 5 eingestellt sein.

Erinnerungen: Wenn *Erinnerungen* eingeschaltet ist, ertönt bei einer eingestellten Erinnerung ein Signalton.

Akustikmodus: Wenn der Akustikmodus eingeschaltet ist, führt das Messgerät mit den zuvor genannten Signaltönen durch die Blutzuckermessung.

Töne ein- und ausschalten

Die Töne *Signaltöne*, *Erinnerungen* und *Akustikmodus* können Sie jeweils ein- und ausschalten.

Vorgehensweise am Beispiel *Signaltöne*:



HINWEIS

- Wenn Sie Erinnerungen verwenden möchten, müssen Sie beides, *Erinnerungen* und *Signalton*, einschalten.
- Wenn Sie den Akustikmodus verwenden möchten, müssen Sie beides, *Akustikmodus* und *Signalton*, einschalten.

Erinnerungen einstellen

⚠ VORSICHTSMASSNAHME

Gefahr einer Unterzuckerung

Wenn Sie die Signaltöne für die Erinnerungsfunktion nicht so einstellen, dass Sie sie akustisch hören können, besteht die Gefahr, dass Sie die Erinnerung an eine Blutzuckermessung verpassen.

Wenn Sie Erinnerungen verwenden möchten, müssen sowohl *Erinnerungen* als auch *Signalton* einschalten und die Lautstärke nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Stellen Sie die Lautstärke für die Erinnerungen so ein, dass Sie sie je nach Situation und Umgebung wahrnehmen können.

Sie können bis zu 7 Erinnerungszeiten einstellen.

Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, wird täglich zur eingestellten Uhrzeit die Meldung *Erinnerung* angezeigt. Wenn Sie die Option

Erinnerungen im Menü *Töne* eingeschaltet haben, ertönen auch Signaltöne.

Signalton der Meldung *Erinnerung* ausschalten



Wenn die Erinnerung angezeigt wird, können Sie die Signaltöne ausschalten. Drücken Sie auf ▼ oder ▲.

Wenn Sie keine Taste drücken, schaltet sich das Messgerät nach 20 Sekunden automatisch aus. Die Erinnerung wird dann erst am darauffolgenden Tag wiederholt.




Wenn Sie 10 oder weniger Minuten vor einer Erinnerung eine Blutzuckermessung durchführen, entfällt die Erinnerung.

Neue Erinnerung einstellen

- 1 Wählen Sie *Neu* im Menü *Erinnerungen*.
- 2 Stellen Sie die Stunden und die Minuten ein und bestätigen Sie, um fortzufahren.
Nur bei Uhrzeiten im 12-Stunden-Format:
Wählen Sie *am* oder *pm*.
- 3 Das Messgerät zeigt Ihnen die eingestellte Erinnerungszeit. Die Erinnerung ist gleichzeitig eingeschaltet.
- 4 Das Messgerät kehrt zum Menü *Erinnerungen* zurück. Die eingestellte Erinnerungszeit wird angezeigt.

Erinnerung ein- oder ausschalten

Auf dem Display erscheint die Liste der vorhandenen Erinnerungen.

- 1 Navigieren Sie zu der Erinnerung, die Sie aktivieren/deaktivieren möchten.
- 2 Drücken Sie , um die Erinnerung ein-  oder auszuschalten .

Erinnerungen ändern oder löschen

- 1 Wählen Sie die Uhrzeit für die Erinnerung aus, die Sie ändern oder löschen möchten.
- 2 Wählen Sie *Ändern* oder *Löschen*.

Uhrzeit, Datum und Zeitformat einstellen

Uhrzeit und Datum sind im Messgerät bereits voreingestellt. Sie sollten die Uhrzeit und das Datum überprüfen und sie korrigieren, wenn sie von der aktuellen Uhrzeit oder dem aktuellen Datum abweichen.

Alle Glukosewerte werden mit Uhrzeit und Datum gespeichert. Nur wenn Uhrzeit und Datum richtig eingestellt sind, sind sinnvolle zeitbezogene Auswertungen der Glukosewerte möglich.

Uhrzeit einstellen

- 1 Navigieren Sie zu *Uhrzeit* im Menü *Zeit/Datum*.
- 2 Verwenden Sie ▼ und ▲, um die Stunden und Minuten einzustellen.

Datum einstellen

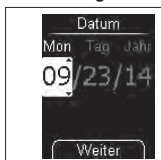
Die Reihenfolge von Tag, Monat und Jahr bei der Einstellung des Datums richtet sich nach dem eingestellten Zeitformat. Bis auf die Reihenfolge ist die Vorgehensweise ansonsten gleich.

Folgende Reihenfolgen gibt es:

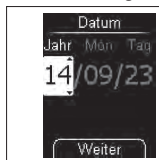
Tag.Monat.Jahr



Monat/Tag/Jahr



Jahr/Monat/Tag



- 1 Navigieren Sie zu *Datum* im Menü *Zeit/Datum*.
- 2 Stellen Sie mit ▼ und ▲ den Tag, den Monat und das Jahr ein.

Zeitformat einstellen

- 1 Navigieren Sie zu *Zeitformat* im Menü *Zeit/Datum*.
- 2 Wählen Sie mit ▼ und ▲ das gewünschte Zeitformat.

Zielbereich einstellen

Sie können Ihren persönlichen Zielbereich für Blutzuckerwerte eingeben (Werkeinstellung: Aus). Glukosewerte, die oberhalb dieses Zielbereichs liegen, werden mit dem Symbol ↑ gekennzeichnet. Glukosewerte, die unterhalb dieses Zielbereichs liegen, werden mit dem Symbol ↓ gekennzeichnet.

Der Zielbereich umfasst die Glukosewerte, die bei optimaler Therapie erreicht werden sollten. Bestimmen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt den für Sie sinnvollen Zielbereich.

Den Zielbereich legen Sie durch die Eingabe eines unteren und oberen Grenzwerts fest. Der untere Grenzwert kann von 2,8 bis 5,5 mmol/L eingestellt werden. Der obere Grenzwert kann von 5,5 bis 11,1 mmol/L eingestellt werden. Beide Grenzwerte können in Schritten von 0,1 mmol/L eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Die Verwendung des unteren Grenzwerts des Zielbereichs ist kein Ersatz für eine Hypoglykämieschulung durch Ihren Arzt oder Ihr medizinisches Fachpersonal.

Falls Sie den unteren Grenzwert als Hinweis auf eine mögliche Hypoglykämie (Unterzuckerung) verwenden möchten, bedenken Sie Folgendes: Der Hinweis ist nur dann zuverlässig, wenn der Grenzwert richtig gewählt ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb ausdrücklich, den Grenzwert nur in Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt einzustellen.

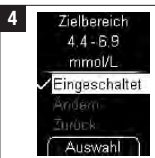
Zielbereich einstellen



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* die Option *Zielbereich*.



2 Wählen Sie *Ändern*.

3 Stellen Sie den unteren und oberen Grenzwert ein.



Der eingestellte Zielbereich wird angezeigt. Der Zielbereich ist gleichzeitig eingeschaltet.

5 Wählen Sie *Zurück*, um zum Menü *Einstellungen* zurückzukehren.

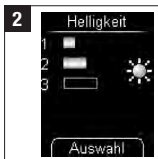
Einen eingeschalteten Zielbereich erkennen Sie am Symbol  und einen ausgeschalteten Zielbereich am Symbol . Um Ihren Zielbereich zu ändern, wählen Sie *Ändern* in der Anzeige Zielbereich.

Helligkeit einstellen

Sie können die Helligkeit der Texte und Symbole, die in der Anzeige erscheinen, in 3 verschiedenen Stufen einstellen.

Je mehr Balken auf dem Display ausgefüllt sind, desto heller leuchtet das Display.

1 Wählen Sie *Helligkeit* im Menü *Einstellungen*.



Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

6 Messgerät als Tagebuch nutzen

Das Messgerät kann bis zu 2000 Messwerte mit Uhrzeit und Datum speichern. Das Messgerät speichert folgende Informationen:

- alle Messwerte
- alle zusammen mit dem Messwert angezeigten Symbole
- alle eingestellten Markierungen

Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einer neuen Messung der älteste Messwert gelöscht, um Platz für den neuen zu schaffen. Im Menü *Meine Daten* finden Sie folgende Elemente:

- *Alle Messwerte*: alle gespeicherten Messwerte anzeigen
- *Durchschnitte*: Durchschnittswerte der letzten 7, 14, 30 oder 90 Tage anzeigen
- *Auswertung PC*: gespeicherte Glukosewerte am Computer (PC) darstellen und auswerten

⚠ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Die Verwendung älterer Glukosewerte zur Änderung Ihrer Therapie kann zu unangemessenen Therapieanpassungen führen.

Ändern Sie Ihre Therapie nicht aufgrund eines einzelnen gespeicherten Glukosewerts. Sprechen Sie mit Ihrem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie

Ihre Therapie auf Grundlage der gespeicherten Glukosewerte ändern.

Gespeicherte Messwerte abrufen

1 Wählen Sie im *Hauptmenü* die Option *Meine Daten* .

2 Wählen Sie *Alle Messwerte*.

3  Der letzte gespeicherte Messwert wird angezeigt. Symbole, die zusammen mit dem Messwert gespeichert wurden, erscheinen rechts über dem Messwert.


4 Oder drücken Sie  so lange, bis sich das Messgerät einschaltet (länger als 2 Sekunden).

Der letzte gespeicherte Messwert wird angezeigt.

5 Drücken Sie auf , um zum nächstälteren Messwert zu gelangen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Beachten Sie, dass der Anzeigentest übersprungen wird, wenn Sie das Messgerät durch Drücken und Halten von  einschalten.

Unregelmäßigkeiten in der Anzeige auf dem Display können zu Fehlinterpretationen der dargestellten Glukosewerte führen. Führen Sie einen manuellen Anzeigentest durch, bevor Sie einen Glukosewert aus einer Messung verwenden, die weniger als 15 Minuten zurückliegt.

Wenn Sie  oder  gedrückt halten, werden die Messwerte im Schnelldurchlauf angezeigt, anfangs langsam, später schnell.

Wenn die Anzeige stoppt, wird der älteste bzw. der jüngste Messwert angezeigt.

Keine Messwerte gespeichert



Werden im Speicher als letzter (jüngster) Messwert *XX.X mmol/L* und Striche anstelle von Uhrzeit und Datum angezeigt, hat die letzte Messung keinen

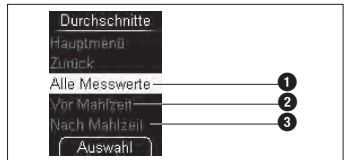
Messwert geliefert. In einem solchen Fall wurde bei der letzten Messung entweder eine Fehlermeldung angezeigt oder Sie haben nach der Aufforderung *Tropfen auftragen* kein Blut (oder Kontrolllösung) aufgetragen. Nach der nächsten Messung, die einen Messwert liefert, wird dieser X-Wert wieder aus dem Speicher gelöscht.

Sind keine Messwerte im Messgerät gespeichert, wird ebenfalls *XX.X mmol/L* angezeigt.

Durchschnittswerte abrufen

Das Messgerät kann aus den gespeicherten Glukosewerten Durchschnittswerte berechnen.

Durchschnittswerte



Sie können wählen, mit welchen Glukosewerten die Durchschnittswerte berechnet werden:

- *Alle Messwerte* **1**
- nur Messwerte, die mit *Vor Mahlzeit* markiert wurden **2**
- nur Messwerte, die mit *Nach Mahlzeit* markiert wurden **3**

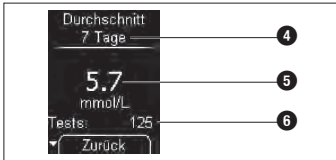
Haben Sie diese Wahl getroffen, können Sie den Zeitraum wählen, in dem die



Glukosewerte gemessen wurden: Die letzten 7, 14, 30 oder 90 Tage.

Der Durchschnittswert wird aus allen Glukosewerten berechnet, die Ihrer Auswahl entsprechen. Folgende Glukosewerte werden bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht berücksichtigt:

- Messungen mit der Kontrolllösung (markiert mit )
- Messungen außerhalb des Messintervalls (mit **LO** bzw. **HI** gekennzeichnet)

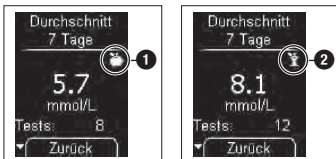
Zeiträume



Die Auswahl des Zeitraums **4** legt nur den Durchschnittswert fest, der Ihnen zuerst angezeigt wird. Sie können mit den Tasten   direkt von einem Zeitraum zu den anderen wechseln. Der errechnete Durchschnittswert **5** wird angezeigt, ebenso die Anzahl der Glukosewerte (bezeichnet als *Tests*), aus denen der Durchschnittswert ermittelt wurde **6**.

- 1 Wählen Sie im *Hauptmenü* die Option *Meine Daten*.
- 2 Wählen Sie *Durchschnitte*.
- 3 Wählen Sie *Alle Messwerte, Vor Mahlzeit* oder *Nach Mahlzeit*.
- 4 Wählen Sie den Zeitraum aus, in dem die Glukosewerte gemessen wurden: 7, 14, 30 oder 90 Tage.

Vor / Nach Mahlzeit



Durchschnittswerte *Vor Mahlzeit* sind mit dem Symbol  **1** markiert.

Durchschnittswerte *Nach Mahlzeit* sind mit dem Symbol  **2** markiert.

Folgende Glukosewerte werden bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht berücksichtigt:

- Glukosewerte außerhalb des gewählten Zeitraums
- Glukosewerte ohne Uhrzeit und Datum
- Messungen mit Kontrolllösung
- Messungen außerhalb des Messintervalls (mit **LO** bzw. **HI** gekennzeichnet)

7 Glukosewerte am PC auswerten

Ihnen stehen **zwei Möglichkeiten** zur Verfügung, die Glukosewerte mit einem PC über das Menü *Auswertung PC* darzustellen:

- mit **Übertragung** werden die Glukosewerte zum PC übertragen. Sie können eine spezielle Diabetes Management Software (z. B. die Accu-Chek Smart Pix Software) verwenden, um die Daten auf einem PC anzuzeigen und auszuwerten.
- **Berichte** erlaubt es Ihnen, die Glukosewerte aus dem Tagebuch des Messgeräts mithilfe eines Internetbrowsers am PC anzuzeigen und auszuwerten, ohne zusätzliche Software.

⚠ VORSICHTSMASSNAHME

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Wenn Sie das Messgerät mit nicht vertrauenswürdigen Geräten verbinden, kann das Messgerät manipuliert werden. Dies kann zu falschen Glukosewerten führen.

Verbinden Sie das Messgerät nur mit sicheren und vertrauenswürdigen Geräten. Stellen Sie keine Verbindung zu fremden oder öffentlichen PCs her. Wenden Sie

sich an das Kunden Service Center, bevor Sie eine bestimmte Software verwenden.

Gefahr schwerer Schäden

Um einen Stromschlag zu vermeiden, verwenden Sie für die Übertragung Ihrer Daten nur USB-zertifizierte Geräte.

Verwenden Sie keine beschädigten Geräte.

Voreinstellung festlegen

Sie können festlegen, wie sich das Messgerät nach dem Einschalten verhalten soll, wenn Sie es mit einem PC verbinden.

- 1** Wählen Sie im *Hauptmenü* die Option *Meine Daten*.
- 2** Wählen Sie im Menü *Meine Daten* die Option *Auswertung PC*.
- 3** Wählen Sie im Menü *Auswertung PC* die Option *Voreinstellung*.
- 4** Wählen Sie im Menü *Voreinstellung* die Option *Übertragung* oder *Berichte*.

Entsprechend der von Ihnen ausgewählten Voreinstellung wird die Auswertung der Glukosewerte durch *Übertragung* oder *Berichte* gestartet.

Während der Übertragung der Glukosewerte können Sie keine Messung durchführen.

HINWEIS

Spezielle Diabetes Management Software zur Auswertung der gespeicherten Glukosewerte benötigen Sie nur dann, wenn Sie die Funktion zur Datenübertragung nutzen möchten. Die Darstellung eines Berichts (der Accu-Chek Mobile Report) im Internet-browser erfordert keine zusätzliche Software.

Messgerät mit dem PC verbinden

- 1** Stecken Sie den kleinen Stecker des USB-Kabels in die USB-Buchse des Messgeräts.

Stecken Sie den großen Stecker des USB-Kabels in eine USB-Buchse am PC.

- 2** Das Messgerät startet die Auswertung der Daten, je nach Voreinstellung, durch *Übertragung* oder *Berichte*. Entfernen Sie das USB-Kabel, nachdem Sie die Glukosewerte auf dem PC ausgewertet haben.

Übertragung starten



Während des Verbindungsaufbaus und der Datenübertragung werden Sie auf dem Display über diese Vorgänge informiert.

- 2** Starten Sie gegebenenfalls die Diabetes Management Software auf dem PC. Ist die Übertragung der Glukosewerte beendet, schaltet sich das Messgerät automatisch aus.

Berichte anzeigen



Stellen Sie sicher, dass das Messgerät mit dem PC verbunden ist.

Während des Verbindungsaufbaus werden Sie auf dem Display über diesen Vorgang informiert.

Das PC-Symbol auf dem Display des Messgeräts blinkt bei erfolgreicher Verbindung mit dem PC.

- 2** Öffnen Sie den Dateimanager Ihres Betriebssystems.

Im Dateimanager wird Ihnen das Messgerät als Laufwerk (USB-Massenspeicher) angezeigt.

- 3** Öffnen Sie das Laufwerkssymbol (ACCU-CHEK) mit einem Doppelklick. Öffnen Sie die Datei *Start.html* mit einem Doppelklick.

Der Internetbrowser wird geöffnet und zeigt Ihnen die voreingestellten Berichte an.

Berichte

Die Berichte können auf einem PC mit einem Internetbrowser angezeigt und mit einem Drucker ausgedruckt werden. Sie benötigen keine Internetverbindung für die Anzeige der Berichte. Die Berichte sind im Messgerät gespeichert und werden von dort aufgerufen.







Wenn Sie die Verbindung des Messgeräts mit dem PC erfolgreich aufgebaut haben, werden folgende Berichte auf einer Seite im Internetbrowser angezeigt:

- **Bericht Gesamtverlauf**
Dieser Bericht zeigt Ihnen den Verlauf mehrerer Glukosewerte über den gewählten Zeitraum.
- **Bericht Tagesverlauf**
Dieser Bericht zeigt alle Daten in einem 24-Stundenraster.
- **Bericht Wochenverlauf**
Dieser Bericht zeigt alle Glukosewerte anhand des Messzeitpunkts und des zugehörigen Wochentags.
- **Listenansicht**
In der Listenansicht sind die Glukosewerte nach Datum und Uhrzeit der Messung geordnet.

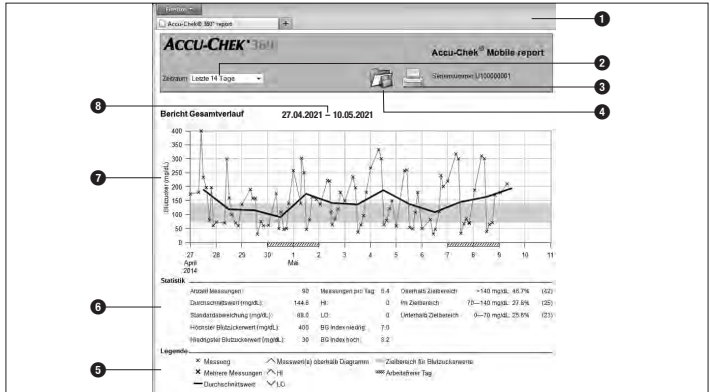
Symbole

In den Diagrammen der Berichte werden Glukosewerte mittels verschiedener Symbole in die Auswertung eingetragen.

Die Symbole und grafischen Elemente in den Diagrammen haben folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
	<i>Messung:</i> Glukosewert einer Messung
	<i>Mehrere Messungen:</i> Glukosewerte mehrerer Messungen
	<i>Durchschnittswert:</i> Durchschnittswert der Glukosewerte im ausgewählten Zeitraum
	<i>Zielbereich für Blutzuckerwerte:</i> Persönlicher Zielbereich für Glukosewerte (am Bildschirm als grüner Balken dargestellt)
	<i>Messwert(e) über dem Diagramm:</i> Der Glukosewert kann nicht dargestellt werden, da er oberhalb des Diagramms liegt.
	<i>Arbeitsfreier Tag:</i> Üblicherweise arbeitsfreie Tage (Wochenenden)

Benutzeroberfläche Accu-Chek Mobile Report



Bedienelemente:


- 1 Fenster des Internetbrowsers
 - 2 Dropdown-Menü zur Auswahl des Zeitraums
 - 3 Schaltfläche *Berichte drucken*
 - 4 Schaltfläche *Datei speichern*
- Display-Bereiche:
- 5 Legende zur Erläuterung der Symbole
 - 6 Statistik zur Auswertung der Glukosewerte
 - 7 Diagramm (grafische Darstellung des Berichts)
 - 8 Zeitraum

HINWEIS

Die Darstellung der Glukosewerte erfolgt je nach Version des Messgeräts in den Maßeinheiten **mg/dL** oder **mmol/L**.

Berichte drucken

Alle Berichte, die Sie am Bildschirm sehen, können auch zusammen ausgedruckt werden.

Um die Berichte zu drucken, nutzen Sie nicht die integrierte Druckfunktion des Browsers, sondern die Schaltfläche *Bericht drucken* () auf der Benutzeroberfläche.

Ausgewertete Daten

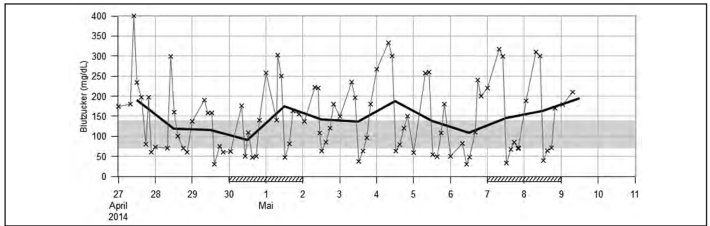
Folgende Daten werden nicht in die statistische Auswertung einbezogen:

- Glukosewerte außerhalb des gewählten Zeitraums
- Glukosewerte ohne Uhrzeit und Datum
- Messungen mit Kontrolllösung
- Messungen außerhalb des Messintervalls (mit **HI** bzw. **LO** gekennzeichnet)

Die folgenden im Blutzuckermessgerät vorgenommenen Einstellungen werden bei der Datenauswertung übernommen:

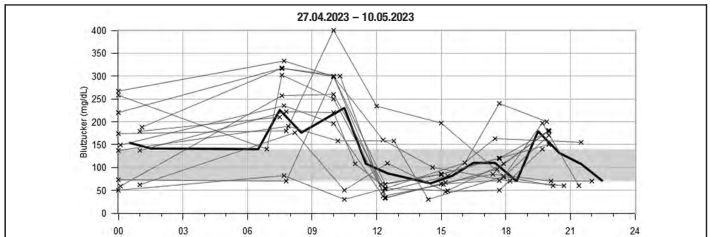
- Sprache
- Datum
- Uhrzeit

Bericht Gesamtverlauf



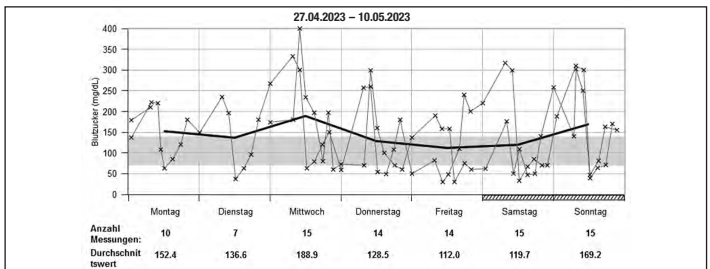
Als weitere Orientierungshilfe finden Sie im Hintergrund des Diagramms den eingestellten Zielbereich für Blutzuckerwerte als grünen Balken. Üblicherweise arbeitsfreie Tage (Wochenenden) sind auf der waagerechten x-Achse zusätzlich mit einer Schraffierung gekennzeichnet.

Bericht Tagesverlauf



Alle Glukosewerte werden anhand des Messzeitpunkts an der entsprechenden Tageszeit eingetragen.

Bericht Wochenverlauf



Der *Bericht Wochenverlauf* dient der leichteren Erkennung von sich wiederholenden Mustern in Abhängigkeit vom Wochentag.

Alle Glukosewerte werden anhand des Messzeitpunkts und des zugehörigen Wochentags in das Diagramm eingetragen. Unterhalb des Diagramms sind die Anzahl der Messungen und der Durchschnittswert für den jeweiligen Wochentag aufgeführt.

Listensicht


Datum und Uhrzeit	Blutzuckerwert (mg/dL)	Ereignis
09.05.2014 07:30	210	Vor Mahlzeit
01:01	179	
08.05.2014 20:00	170	Nach Mahlzeit
17:45	71	Vor Mahlzeit
15:00	64	Nach Mahlzeit
12:27	39	Vor Mahlzeit
10:18	300	Nach Mahlzeit
07:37	310	Vor Mahlzeit
01:10	188	
07.05.2014 22:00	70	Nach Mahlzeit
20:10	70	Nach Mahlzeit
17:27	85	Vor Mahlzeit
15:17	67	Nach Mahlzeit
12:25	33	Vor Mahlzeit
10:05	299	Nach Mahlzeit
07:41	317	Vor Mahlzeit

In der *Listensicht* sind die Glukosewerte nach Datum und Uhrzeit der Messung geordnet. Alle Glukosewerte werden chronologisch und zusammen mit zusätzlichen Informationen zu Ereignissen dargestellt.

Daten extern auswerten

Wenn Sie die Glukosewerte mit externer Software auswerten möchten, können Sie die Daten als CSV-Datei abspeichern (CSV = Comma Separated Values). CSV-Dateien können unter anderem mit Texteditoren oder Tabellenkalkulationsprogrammen geöffnet werden.

Die CSV-Datei enthält immer alle Glukosewerte, die im Messgerät gespeichert sind. Glukosewerte, die zu einem früheren Zeitpunkt bereits übertragen wurden, werden noch einmal übertragen.

1 Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche auf .

Je nach Konfiguration Ihres PCs kann es sein, dass die CSV-Datei direkt in einem Tabellenkalkulationsprogramm geöffnet wird. In diesem Fall können Sie die Tabelle mit der Speicherfunktion des Tabellenkalkulationsprogramms speichern.

2 Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialogfeld die Option zum Speichern der Datei.

Wo Sie die CSV-Datei auf Ihrem PC finden, hängt von den Einstellungen Ihres Betriebssystems für den Download von Dateien ab. Die CSV-Datei enthält folgende Informationen:

- *Seriennummer* des Messgeräts
- *Datum Download, Uhrzeit Download* – Datum und Uhrzeit, an denen das Messgerät die Glukosewerte zum PC übertragen hat.
- *Datum, Uhrzeit, Messwert und Einheit* der im Messgerät gespeicherten Messwerte.
- *Markierungen*, mit denen die Messwerte versehen wurden, gekennzeichnet durch ein X.

HINWEIS

In der CSV-Datei wird das Datum immer im Format TT.MM.JJJJ angezeigt, die Uhrzeit immer im 24-Stunden-Format (hh:mm). Das Zeitformat, welches im Messgerät eingestellt ist, hat keinen Einfluss auf das Format von Datum und Uhrzeit in der CSV-Datei.

Sicherheitseinstellungen im Internetbrowser

Die Einstellungen Ihres Internetbrowsers können die Arbeit mit Berichten beeinflussen.

Die Berichte benutzen Seiten mit sogenannten *aktiven Inhalten* (JavaScript). Diese *aktiven Inhalte* können durch entsprechende Sicherheitseinstellungen im Browser unterbunden werden. Wenn Sie JavaScript unterbinden, führt dies möglicherweise zu Warnmeldungen oder eingeschränkter Funktion. Prüfen Sie deshalb die entsprechenden JavaScript-Einstellungen im Internetbrowser, um eine reibungslose Funktion zu gewährleisten. Sie können in vielen Fällen (z. B. über die Benutzeranmeldung am PC oder über Benutzerprofile im Browser) unterschiedliche Sicherheitseinstellungen für das Internet und die Arbeit mit Berichten anlegen. Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Internetbrowsers entsprechend wählen (z. B. *Ausführung aktiver Inhalte in Dateien auf dem lokalen Computer zulassen* o. ä.), können Sie ohne weitere Einschränkungen mit Berichten arbeiten.

Fehler und Fehlerbehebung

Fehler	Fehlerbehebung
Das Laufwerksymbol (ACCU-CHEK) mit der Datei <i>Start.html</i> erscheint nicht am PC.	<p>Prüfen Sie, ob <i>Berichte</i> in den Voreinstellungen für die Auswertung am PC ausgewählt ist.</p> <p>Prüfen Sie, ob Ihr PC bzw. Ihr Betriebssystem den Datenaustausch mittels USB unterstützt.</p> <p>Prüfen Sie den korrekten Sitz des USB-Steckers in der entsprechenden Buchse am PC.</p>
Falls das Messgerät dann immer noch nicht als Laufwerk erkannt wird.	Stecken Sie das Gerät an eine andere USB-Buchse Ihres PCs (evtl. können Sie einen USB-Hub verwenden oder zwischen USB-Buchsen an Vorder- und Rückseite des PCs wählen).

Wenden Sie sich an das Kunden Service Center, wenn das Problem weiterhin besteht.

8 Akustikmodus

Die Vorgehensweise zum Einschalten des Akustikmodus ist im Abschnitt *Töne einstellen* beschrieben.

Ist der Akustikmodus eingeschaltet, führt das Messgerät mit Signaltönen durch die Blutzuckermessung und gibt über eine Folge von Signaltönen den Glukosewert an. Außerdem gibt das Messgerät akustisch an, wenn die Batterien bald aufgebraucht sind, die Testkassette leer ist oder eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Die genaue Kenntnis der Glukosewertausgabe über Signaltöne und die Unterscheidung der Glukosewertausgabe von anderen Signaltönen sind unerlässlich für das sichere Verstehen des Glukosewerts. In den folgenden Abschnitten werden die Signaltöne im Einzelnen beschrieben. Zusätzlich können Sie beim Kunden Service Center eine CD mit einem Trainingsprogramm (BeepLearn-Programm) für die Glukosewertausgabe über Signaltöne bestellen.


WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen



- Die Verwendung des Akustikmodus durch Menschen mit einer Sehbehinderung, die nicht ausreichend geschult und geübt darin sind, kann zu falschen Vorgehensweisen und Fehlbedienungen führen. Menschen mit einer Sehbehinderung sollten den Akustikmodus nur dann verwenden, wenn sie sich mit Hilfe einer sehenden Person vollständig mit dem Akustikmodus vertraut gemacht haben und in der Lage sind, Glukosewerte über den Akustikmodus fehlerfrei zu ermitteln.

Die Verwendung des Akustikmodus muss stets mit äußerster Sorgfalt erfolgen. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass Glukosewerte vom Messenden fehlerhaft interpretiert werden. Eine falsche Insulindosierung infolge eines falsch interpretierten Glukosewerts kann erhebliche gesundheitliche Schäden bis hin zum Tod zur Folge haben. Wenn mittels Akustikmodus auffällige, von der Norm abweichende Glukosewerte ermittelt werden, müssen zusammen mit einer sehenden Person weitere Kontrollmessungen zur Überprüfung des Glukosewerts vorgenommen werden.


- Die Handhabung des Messgeräts durch Menschen mit einer Sehbehinderung kann zu falschen Vorgehensweisen und Fehlbedienungen führen. Außerdem können Sehbehinderungen zu Fehlinterpretationen der Anzeigen auf dem Display führen. Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich beim Reinigen des Messgeräts durch eine sehende Person unterstützen lassen.
- Ein verunreinigtes Messgerät kann den korrekten Betrieb des Messgeräts beeinträchtigen. Das Messgerät muss daher regelmäßig durch eine sehende Person auf äußerlich sichtbare Verschmutzungen und Verunreinigungen überprüft werden.

Es gibt zwei Arten von Signaltönen, die sich in der Höhe des Tons unterscheiden. Warnungen haben einen höheren Ton (Ton 2, im Folgenden als  dargestellt) als die anderen Signaltöne (Ton 1, im Folgenden als

 dargestellt). Die folgende Tabelle zeigt, welcher Ton zu welchem Ereignis ertönt.

Signaltöne	
Ton 1: 	Ton 2:  (Warnung)
Messgerät einschalten	Anzeige einer Fehlermeldung
Testfeld wird auf die Kassettenspitze transportiert	Benachrichtigung, dass Batterien bald aufgebraucht sind
Aufforderung Blut oder Kontrolllösung aufzutragen	Benachrichtigung, dass die Testkassette leer ist
Beginn der Messung	
Ankündigung der Glukosewertausgabe	
Ausgabe des Glukosewerts	

Signaltöne beim Einschalten des Messgeräts

Unabhängig davon, wie Sie das Messgerät einschalten, hören Sie bei aktiviertem Akustikmodus 1 Signaltöne, () sobald Sie das Messgerät einschalten.

Signaltöne beim Messen

Nach dem Einschaltton hören Sie im weiteren Verlauf einer Messung 1 Signaltöne () , wenn

- das Messgerät ein Testfeld auf die Kassettenspitze transportiert,
- Sie Blut oder Kontrolllösung auftragen sollen,
- die Messung beginnt.

Sie hören den Glukosewert, der aus verschiedenen Signaltönen zusammengesetzt wird.

Sie hören mehrere Signaltöne, wenn das Messgerät eine Fehlermeldung () anzeigt.

Ausgabe des Glukosewerts nach einer Messung

Wird nach einer Blutzuckermessung der Glukosewert angezeigt, wird er im Akustikmodus auch über Signaltöne ausgegeben. Der Glukosewert wird nicht als

Ganzes ausgegeben, sondern er wird in seine Ziffern zerlegt.

Beispiele

Der Glukosewert 7,6 mmol/L wird als 0 – 7 – Komma – 6 ausgegeben.

Jede Zahl wird über die entsprechende Anzahl von Signaltönen ausgegeben, z. B. ertönen 4 Signaltöne für die Zahl 4 (— — — —). Für Null ertönt 1 langer Signalton (—).

Für das Komma in einem Glukosewert ertönt 1 sehr kurzer Signalton (—).

Glukosewerte, die kleiner als 0,6 mmol/L sind und als **LO** angezeigt werden, werden als 0 – 0 – Komma – 0 ausgegeben.


Glukosewerte, die größer als 33,3 mmol/L sind und als **HI** angezeigt werden, werden als 9 – 9 – Komma – 9 ausgegeben.

Die Bedeutung der Symbole **LO** und **HI** ist im Abschnitt *Symbole anstelle von Glukosewerten* erläutert.

Der Glukosewert wird dreimal hintereinander ausgegeben. Vor jeder Ausgabe ertönen 2 kurze Signaltöne (— —) als Einleitung.

Insgesamt hören Sie also: — — Glukosewert — — Glukosewert — — Glukosewert.

Symbole, wie z. B.  oder , die zusammen mit dem Glukosewert angezeigt werden, werden akustisch nicht mitgeteilt.

Wenn Sie das Messgerät mit der Ein-/Aus-Taste () ausschalten, während der Glukosewert akustisch ausgegeben wird, wird die Ausgabe abgebrochen und es ertönt 1 langer Signalton (—).

Es werden zuerst die Zehner, dann die Einer, danach das Komma und zum Schluss die Zehntel ausgegeben. Dazwischen liegt jeweils eine kurze Pause. Zehner werden immer ausgegeben, auch wenn der Messwert kleiner als 10 ist. Für die Zehner ertönt dann 1 langer Signalton, der Null entspricht. Für das Komma ertönt 1 sehr kurzer Signalton (—).

13,8 mmol/L:

2 kurze Einleitungstöne – 1 Signalton – Pause – 3 Signaltöne – Pause – 1 sehr

kurzer Signalton – Pause – 8 Signaltöne = — — — — — — — — — —

4,0 mmol/L:

2 kurze Einleitungstöne – 1 langer Signalton (für 0 Zehner) – Pause – 4 Signaltöne – Pause – 1 sehr kurzer Signalton – Pause – 1 langer Signalton = — — — — — — — — — —

Ausgabe gespeicherter Glukosewerte

Von den gespeicherten Glukosewerten wird nur der letzte (jüngste) gespeicherte Wert akustisch ausgegeben.

Der Glukosewert wird dreimal hintereinander ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach dem gleichen Muster wie die Ausgabe eines Glukosewerts unmittelbar nach der Messung. Sie hören also: — — Glukosewert — — Glukosewert — — Glukosewert.

Wenn Sie die gespeicherten Glukosewerte mit der Taste  direkt aufrufen, hören Sie zuerst den Einschaltton und direkt im Anschluss den Glukosewert:

— — — — Glukosewert — — Glukosewert — — Glukosewert.

Wird als letzter (jüngster) Glukosewert XX.X angezeigt, hat die letzte Messung keinen Glukosewert geliefert. In diesem Fall ertönen die gleichen Signaltöne wie bei einer Fehlermeldung.

Es gibt keine akustische Ausgabe von Markierungen (z. B.  *Vor Mahlzeit*).

Es gibt keine akustische Ausgabe, wenn der letzte gespeicherte Messwert eine mit  markierte Funktionskontrolle ist, keine Messwerte gespeichert sind oder wenn Sie einen Durchschnittswert abrufen.

Ausgabe von Warnungen und Fehlermeldungen

Wenn die Batterien bald aufgebraucht sind oder die Testkassette leer ist, gibt das Messgerät eine akustische Warnung aus. Besteht aus 2 kurzen Signaltönen (— —), die dreimal hintereinander ausgegeben werden (— — — — — —).

Die Warnung erfolgt zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

Batterien fast leer:

Die akustische Warnung wird ausgegeben, nachdem Sie das Messgerät eingeschaltet haben zusammen mit der entsprechenden Meldung auf dem Display.

Testkassette leer:

Die akustische Warnung wird ausgegeben, wenn beim Ausschalten des Messgeräts die vorhandenen Tests mit Null angezeigt werden.

Erscheinen Fehlermeldungen auf dem Display, werden diese über 2 kurze Signaltöne (= =) angekündigt, die viermal hintereinander ertönen (= = = = = =). Diese Folge ertönt nur einmal und wird nicht wiederholt. Für alle Fehlermeldungen ertönt die gleiche Signalfolge, d. h. sie werden akustisch nicht unterschieden.

9 Funktionskontrolle

Sie können überprüfen, dass das Messgerät richtige Glukosewert liefert. Für diese Funktionskontrolle wird Glukose-Kontrolllösung statt Blut auf das Testfeld aufgetragen. Das Messgerät prüft am Ende der Funktionskontrolle selbstständig, ob der Messwert mit Kontrolllösung richtig ist, und teilt Ihnen das Ergebnis mit.

Führen Sie eine Funktionskontrolle mit Accu-Chek Mobile Kontrolllösungen jedes Mal durch,

- nachdem Sie die Innenseiten der Kassettenspitze und des Spitzenschutzes sowie die Messoptik und die vordere Geräteöffnung gereinigt haben,
- wenn Sie an einem Glukosewert zweifeln.

Kontrolllösungen



Je nach Land sind unterschiedliche Kontrolllösungen erhältlich. Die Kontrolllösungen haben unterschiedliche Schriftfarben auf den Etiketten (Control1 = blau ❶ oder Control2 = rot ❷). In Deutschland erhalten Sie nur rote Kontrolllösungen. In Belgien, in Österreich und in der Schweiz erhalten Sie blaue und rote Kontrolllösungen.

⚠ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Die Durchführung von Funktionskontrollen durch Menschen mit einer Sehbehinderung kann zu Fehlbedienung und Fehlinterpretationen der in der Anzeige dargestellten Informationen führen.

Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich bei Funktionskontrollen durch eine sehende Person unterstützen lassen.

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Die fehlerhafte Durchführung einer Funktionskontrolle kann zu falschen Glukosewerten führen, was eine falsche Therapieempfehlung und somit ernsthafte gesundheitliche Schäden zur Folge haben kann.

Befolgen Sie daher sorgfältig die Anweisungen zur Durchführung einer Funktionskontrolle.

Gefahr schwerer Schäden

Wenn die Kontrolllösungen nicht richtig aufbewahrt oder verwendet werden, können sie Messwerte liefern, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen. Dann ist nicht mehr gewährleistet, dass die Glukosewerte korrekt sind. Lagern und verwenden Sie die Kontrolllösungen wie im Kapitel *Mess- und Lagerbedingungen* beschrieben.

Infektionsgefahr

Benutzte Pinselfläschchen können Infektionen übertragen. Entsorgen Sie benutzte Pinselfläschchen entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften als infektiöses Material.

Funktionskontrolle vorbereiten

Für eine Funktionskontrolle benötigen Sie:

- das Messgerät mit eingeleger Testkassette
- ein ungeöffnetes Pinselfläschchen mit Accu-Chek Mobile Kontrolllösung

Die Kontrolllösung in den Pinselfläschchen ist nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen.

Lesen Sie die Packungsbeilage der Kontrolllösung.

Funktionskontrolle durchführen

Eine Funktionskontrolle gleicht in wesentlichen Punkten der normalen Blutzuckermessung, nur tragen Sie Kontrolllösung statt Blut auf das Testfeld auf.

- 1 Öffnen Sie entweder den Spitzenschutz oder wählen Sie im *Hauptmenü Messen*.

Kurz nachdem das Testfeld auf die Kassettenspitze transportiert wurde, erscheint die Aufforderung *Tropfen auftragen* und es ertönt ein Signalton.

- 2 Drehen Sie die Drehkappe vom Pinselfläschchen ab.
- 3 Halten Sie das Pinselfläschchen leicht schräg mit dem Pinsel nach unten.
Drücken Sie leicht auf das Pinselfläschchen, bis Sie einen kleinen Tropfen am Pinsel sehen.

Kontrolllösung auftragen

Sie können das Messgerät in der Hand halten oder hinlegen, während Sie Kontrolllösung auf das Testfeld auftragen. Sie sollten das Testfeld sehen können, wenn Sie Kontrolllösung auftragen.



Tragen Sie die Kontrolllösung mit der Pinselspitze in der Mitte des Testfelds auf der Kassettenspitze auf.

- 5 Nehmen Sie den Pinsel vom Testfeld weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* auf dem Display erscheint.

Das Testfeld hat genügend Kontrolllösung aufgesaugt. Nach ca. 5 Sekunden ist die Messung beendet und der Messwert der Funktionskontrolle wird angezeigt.

- 6 Wählen Sie *Markieren*, wenn der Messwert der Funktionskontrolle angezeigt wird.

- 7 Wählen Sie *Kontrolle*.

- 8 Wählen Sie die Farbe aus, die die Schrift auf dem Etikett des Pinselfläschchens hat (**Blau** oder **Rot**).

- 9 Der Messwert mit der Markierung für *Kontrolle* wird angezeigt.

Drücken Sie auf .

- 10 Das Messgerät zeigt den oberen und unteren Grenzwert des Konzentrationsbereichs an. Der angezeigte Konzentrationsbereich hängt von der ausgewählten Farbe der Kontrolllösung ab.

- 11 Das Messgerät überprüft automatisch, ob der Messwert der Funktionskontrolle im angezeigten Konzentrationsbereich liegt.

- 12 Wählen Sie *Weiter*. Das Messgerät kehrt zum *Hauptmenü* zurück.

Schalten Sie das Messgerät aus und schließen Sie den Spitzenschutz.

Entsorgen Sie das gebrauchte Pinselfläschchen entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

Messwert der Funktionskontrolle überprüfen



Accu-Chek® Mobile Control

	mg/dL	mmol/L
1	35–75	1,9–4,2
2	115–155	6,4–8,6

1 = Maßeinheit

2 = verwendete Kontrolllösung

3 = Konzentrationsbereich

Sie können auch selbst überprüfen, ob der Messwert der Funktionskontrolle im richtigen Konzentrationsbereich liegt.

Vergleichen Sie dazu den Messwert der Funktionskontrolle mit den Konzentrationsbereichen, die auf dem Verpackung der Testkassette aufgedruckt sind.

Der Messwert der Funktionskontrolle muss im aufgedruckten Konzentrationsbereich **3** liegen.

Hinweis: Die Werte in der Abbildung sind nur Beispiele.

Ursachen für *Kontrolle nicht OK*


Wenn *Kontrolle nicht OK Kontrolle wiederholen* angezeigt wird, liegt der Messwert nicht im angezeigten Konzentrationsbereich. Die folgende Übersicht kann Ihnen helfen, die Ursache zu beseitigen. Wenn keine der Ursachen zutrifft, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

⚠️ WARNUNG

Gefahr schwerer Schäden

Falsche Glukosewerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

Wenn *Kontrolle nicht OK Kontrolle wiederholen* angezeigt wird, ist nicht mehr sichergestellt, dass Messgerät und Testkassette einwandfrei funktionieren. Blutzuckermessungen können dann falsche Glukosewerte liefern. Folgen Sie den Anweisungen in der folgenden Tabelle.

Ursache	Aktion
Die Kontrolllösung wurde zu früh aufgetragen.	Tragen Sie die Kontrolllösung erst auf das Testfeld auf, wenn <i>Tropfen auftragen</i> angezeigt wird.
Die Kontrolllösung wurde zu spät aufgetragen.	Tragen Sie die Kontrolllösung sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie das Pinselfläschchen geöffnet haben.
Die falsche Farbe wurde ausgewählt.	Wählen Sie im Menü <i>Kontrolle</i> die Farbe aus, die die Schrift auf dem Etikett des Pinselfläschchens hat.
Die Kontrolllösung ist abgelaufen.	Führen Sie die Funktionskontrolle nur mit Kontrolllösung durch, deren Haltbarkeitsdatum nicht abgelaufen ist. Sie finden das Haltbarkeitsdatum auf dem Boden des Pinselfläschchens neben dem Symbol  .

Ursache	Aktion
Die Kontrolllösung wurde falsch gelagert oder verwendet.	Lagern und verwenden Sie die Kontrolllösung entsprechend den Angaben in der Packungsbeilage der Kontrolllösung (siehe <i>Kontrolllösungen richtig aufbewahren und verwenden</i>).
Die Temperatur war während der Messung zu niedrig oder zu hoch.	Bei Funktionskontrollen und Blutzuckermessungen liegt der zulässige Temperaturbereich zwischen +10 °C und +40 °C. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von mindestens +10 °C und höchstens +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.
Das Messgerät oder die Testkassette wurden falsch gelagert.	Lagern Sie das Messgerät und die Testkassetten entsprechend den angegebenen Lagerbedingungen (siehe <i>Mess- und Lagerbedingungen</i> und die Packungsbeilage der Testkassette).
Das Messgerät ist heruntergefallen.	Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

⚠️ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Wenn Ihr Messgerät heruntergefallen ist, kann dies bei Funktionskontrollen zu

Messwerten führen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen und für die *Kontrolle nicht OK* angezeigt wird.

Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.

10 Menü Extras

Im Menü *Extras* finden Sie folgende Elemente:
Anzeigentest: führt einen gesonderten Anzeigentest durch.

Haltbarkeit: zeigt die Haltbarkeit der Testkassette an.

Kass. wechseln: bereitet das Messgerät auf die Entnahme einer Testkassette vor, die noch ungenutzte Testfelder enthält (z. B. wenn Sie das Messgerät reinigen oder desinfizieren)

Anzeigentest durchführen

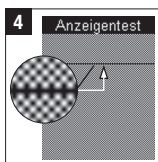
Falls Sie überprüfen möchten, ob das Display ordnungsgemäß funktioniert, können Sie dies zusätzlich zum Anzeigentest nach dem Einschalten des Messgeräts auch über den Anzeigentest im Menü *Extras* tun. Hierbei wird der Anzeigentest nicht nur für ca. 2 Sekunden angezeigt, sondern so lange, bis Sie ihn abbrechen (längstens für 1 Minute).



Wählen Sie im *Hauptmenü* die Option *Extras* (↗).

2 Wählen Sie *Anzeigentest*.

3 Drücken Sie *Weiter*, um den Anzeigentest zu starten.



Prüfen Sie, ob es Unregelmäßigkeiten in der Anzeige auf dem Display gibt.

⚠️ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Eine Fehlinterpretation der dargestellten Glukosewerte aufgrund von Fehlern in der Anzeige auf dem Display kann zu falschen Therapieentscheidungen führen.

Wenn es Unregelmäßigkeiten in der Anzeige gibt, werden Glukosewerte möglicherweise nicht korrekt dargestellt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.

- Drücken Sie *Weiter*, um zum Menü *Extras* zurückzukehren.

Haltbarkeit der Testkassette anzeigen

So können Sie die Haltbarkeit der Testkassette im Messgerät überprüfen:

- Wählen Sie im *Hauptmenü* die Option *Extras* (🔑).
- Wählen Sie *Haltbarkeit*. Die Haltbarkeit wird angezeigt.
- Wählen Sie *Zurück*, um zum Menü *Extras* zurückzukehren.

Vorhandene Tests abfragen

Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist:

- Drücken Sie ▲ so lange, bis sich das Messgerät einschaltet (länger als 2 Sekunden).
Die noch vorhandenen Tests werden angezeigt. Das Messgerät schaltet sich kurze Zeit später wieder aus.

Testkassetten-Wechsel vorbereiten

Sie müssen nur dann einen Kassettenwechsels vorbereiten, wenn Sie eine angebrochene Testkassette entnehmen möchten, die noch unbenutzte Testfelder enthält:



Wählen Sie im Menü *Extras* die Option *Kass. wechseln*.

- Das Messgerät fordert Sie jetzt auf, den Spitzenschutz zu öffnen.

Sie können eine angebrochene Testkassette zu einem späteren Zeitpunkt wieder einlegen. Lagern Sie diese Testkassette bis dahin an einem trockenen und vor Licht geschützten Ort.

Wenn Sie die angebrochene Testkassette wieder in das Messgerät einlegen und vorher war eine andere Kassette eingelegt, verliert die angebrochene Testkassette ein Testfeld.

Testkassette wechseln

Ist die Testkassette im Messgerät leer oder defekt oder ihre Haltbarkeit abgelaufen, dann erscheint nach dem Anzeigentest und der Angabe der vorhandenen Tests die entsprechende Meldung. Kurz danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus.

Wenn Sie den Testkassetten-Wechsel über *Kass. wechseln* vorbereitet haben, fordert Sie das Messgerät auf, die Testkassette zu wechseln. Kurz danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus.

Befolgen Sie die Handlungsschritte im Abschnitt *Neue Testkassette einlegen* und entfernen Sie die alte Testkassette.

Entsorgen Sie benutzte Testkassetten entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

11 System reinigen und desinfizieren

Messgerät reinigen und desinfizieren

Wenn das Messgerät verschmutzt ist, müssen Sie es möglicherweise reinigen.

Wenn das Messgerät mit Blut verunreinigt ist, reinigen und desinfizieren Sie das Messgerät.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr

Das Messgerät und seine Komponenten können mit Blut in Berührung gekommen sein. Um die Übertragung von Infektionen zu verhindern, reinigen und desinfizieren Sie das Messgerät und seine Komponenten vor dem Gebrauch.

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Das Reinigen und Desinfizieren des Messgeräts durch Menschen mit einer Sehbehinderung kann zur falschen Durchführung und zu Fehlbedienungen führen. Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich beim Reinigen des Messgeräts durch eine sehende Person unterstützen lassen.

HINWEIS

- Verwenden Sie zum Reinigen **nur** kaltes Wasser. Verwenden Sie zum Desinfizieren **nur** 70%iges Isopropanol. Alle anderen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel können das Messgerät unter Umständen beschädigen oder die Messfunktion beeinträchtigen.
- Verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes Tuch oder ein leicht angefeuchtetes Wattestäbchen. Sprühen Sie das Messgerät nicht ein und tauchen Sie es nicht in die Reinigungsflüssigkeit.

Von außen

Wenn das Gehäuse des Messgeräts oder das Display sichtbar verschmutzt sind:

- 1** Reinigen: Wischen Sie das Gehäuse oder das Display mit einem Tuch ab, das leicht mit kaltem Wasser angefeuchtet ist.

- 2** Desinfizieren: Wiederholen Sie Schritt 1 mit einem Tuch, das mit 70%igem Isopropanol angefeuchtet ist.

Von innen

Sie müssen das Messgerät bzw. die Kassettenspitze nur von innen reinigen, wenn die Meldung *Kassette verschmutzt: Gemäß Gebrauchsanweisung reinigen (E-4)* angezeigt wird. Ursache für die Fehlermeldung kann Schmutz im Inneren der Kassettenspitze sein.

Wenn Sie feststellen, dass der Bereich um die Kassettenspitze oder die Abstandhalter sichtbar verschmutzt sind und Sie das Messgerät reinigen oder desinfizieren möchten, gehen Sie so vor:

- 1** Wählen Sie im Menü *Extras* die Option *Kass. wechseln*.
Das Messgerät fordert Sie auf, den Spitzenschutz zu öffnen.
- 2** Öffnen Sie den Spitzenschutz.
Das Messgerät fordert Sie auf, die Testkassette zu wechseln. Ungefähr 2 Sekunden später schaltet sich das Messgerät automatisch aus.
- 3** Nehmen Sie die Testkassette aus dem Kassettenfach.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt. Vermeiden Sie Kratzer auf der Messoptik.



Überprüfen Sie, ob sich im Inneren der Kassettenspitze Schmutz befindet. Wenn ja, entfernen Sie den Schmutz vorsichtig.

Wenn sich auf den Abstandhaltern Schmutz oder Blut befindet, tupfen Sie die Abstandhalter vorsichtig mit einem leicht angefeuchteten Wattestäbchen ab.

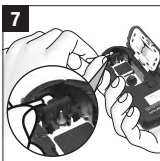
Sollte die Messoptik sichtbar verschmutzt sein, reinigen und desinfizieren Sie das Innere des Messgeräts.



Tupfen Sie mit einem leicht angefeuchteten Wattestäbchen vorsichtig die Messoptik und die vordere Geräteöffnung ab.



Lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und schließen Sie den Spitzenschutz.



Tupfen Sie mit einem leicht angefeuchteten Wattestäbchen vorsichtig die Innenseite des Spitzenschutzes ab. Entfernen Sie eventuell vorhandene

Rückstände des Wattestäbchens.

Lassen Sie das Messgerät gründlich trocknen.



Öffnen Sie den Spitzenschutz wieder.

Legen Sie die Testkassette wieder in das Messgerät.

Stechhilfe reinigen und desinfizieren

⚠ VORSICHTSMASSNAHME

Infektionsgefahr

Die Stechhilfe und die Kappe können mit Blut in Berührung gekommen sein.

Um Übertragungen von Infektionen vorzubeugen, müssen Sie die Stechhilfe und die Kappe immer reinigen und desinfizieren, bevor eine andere Person diese bedient, um Ihnen beispielsweise bei der Blutentnahme zu helfen.

Um Übertragungen von Infektionen vorzubeugen, müssen Sie die Stechhilfe und die Kappe regelmäßig reinigen und desinfizieren:

- mindestens 1 Mal pro Woche,
- wenn Blut daran haftet,
- immer bevor jemand anders die Stechhilfe in die Hand nimmt, z. B. um Ihnen zu helfen.

Sie benötigen fusselfreie Tücher, in die Sie die Stechhilfe vollständig einwickeln können, Wasser und 70%iges Isopropanol (in der Apotheke erhältlich). Bevor Sie die Stechhilfe und die Kappe desinfizieren, müssen Sie diese zuerst reinigen, um Blut und andere Verschmutzungen zu entfernen.

Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich beim Reinigen der Stechhilfe durch eine sehende Person unterstützen lassen.

Um die Stechhilfe und die Kappe nicht zu beschädigen:

- Tauchen Sie die Stechhilfe und die Kappe nicht in die Flüssigkeiten ein.
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser und zum Desinfizieren nur 70%iges Isopropanol.

Vorbereitung

- 1 Nehmen Sie die Stechhilfe vom Messgerät ab.
- 2 Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.
- 3 Ziehen Sie die Lanzettentrommel aus der Stechhilfe.

Reinigen

- 1 Feuchten Sie ein Tuch leicht mit Wasser an.

Wischen Sie die Außenseite der Stechhilfe gründlich ab (siehe Handlungsschritte im Abschnitt *Desinfizieren*).

- 2** Wischen Sie die Kappe von außen und innen gründlich ab (siehe Handlungsschritte im Abschnitt *Desinfizieren*).

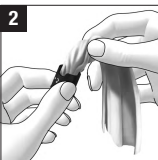
- 3** Trocknen Sie die Stechhilfe und die Kappe mit einem trockenen Tuch ab.

Desinfizieren

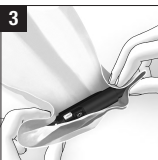


Feuchten Sie ein Tuch gut mit 70%igem Isopropanol an.

Wischen Sie die Stechhilfe von außen 2 Minuten lang gründlich ab.



Wischen Sie die Kappe von außen und innen 2 Minuten lang gründlich ab. Setzen Sie die Kappe wieder auf.



Wickeln Sie die Stechhilfe vollständig in das Tuch ein. Lassen Sie die eingewickelte Stechhilfe 8 Minuten liegen.

Wickeln Sie die

Stechhilfe wieder aus und lassen Sie diese an der Luft trocknen.

Erscheinen der Meldung können Sie noch ca. 50 Messungen durchführen.

Wechseln Sie die Batterien so bald wie möglich.

Sie benötigen 2 Alkali-Mangan-Batterien des Typs AAA, LR 03, AM 4 oder Micro (1,5 V) oder 2 wiederaufladbare NiMH-Akkus (Typ AAA). Verwenden Sie keine Lithium-Batterien. Wechseln Sie immer beide Batterien bzw. Akkus gleichzeitig aus.

Mit den beigefügten Batterien können Sie ca. 500 Messungen durchführen oder ca. 1 Jahr lang messen.

Wenn Sie neue Batterien einsetzen, kann sich die Anzahl der Messungen je nach Batteriehersteller unterscheiden. Damit Sie auch weiterhin viele Messungen durchführen können, sollten Sie möglichst Batterien mit hohen Leistungseigenschaften (hoher Energieinhalt und geringe Selbstentladung) verwenden.

Bestimmte Einstellungen erhöhen den Stromverbrauch und verringern somit die Lebensdauer der Batterien.

Folgende Einstellungen erhöhen den Stromverbrauch:

- Helligkeit des Displays auf Stufe 3
- Lautstärke auf Stufe 4 oder 5
- Akustikmodus aktiviert

Beachten Sie beim Gebrauch von Akkus folgendes:

- Die Anzahl der Messungen pro Akku-Aufladung ist wesentlich geringer als bei Batterien.
- Wenn die Aufforderung zum Wechseln der Batterien das erste Mal erscheint, sind deutlich weniger als 50 Messungen möglich, bei alten und verbrauchten Akkus möglicherweise keine einzige mehr.

Messwerte und Einstellungen bleiben im Messgerät gespeichert, wenn Sie die Batterien wechseln oder das Messgerät ohne Batterien aufbewahren.

Das Messgerät besitzt eine eingebaute Pufferbatterie. Diese übernimmt die

12 Batterien wechseln


Die Meldung *Batterien fast leer Batterien wechseln* erscheint auf dem Display, wenn die Batterien fast leer sind. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie das Messgerät ausschalten und Sie die Batterien noch nicht gewechselt haben. Nach dem ersten

Stromversorgung zur Aufrechterhaltung der Uhrenfunktion, solange keine Batterien eingesetzt sind. Die Pufferbatterie hat eine Lebensdauer von ca. 2 Jahren. Sie kann nicht gegen eine neue Batterie ausgetauscht werden.

Sollte die Pufferbatterie leer sein, verliert das Messgerät die eingestellte Uhrzeit und das eingestellte Datum und auf dem Display erscheinen stattdessen Striche. Stellen Sie in diesem Fall Uhrzeit und Datum wieder ein.

HINWEIS

- Entnehmen Sie die Batterien nur dann, wenn das Messgerät ausgeschaltet ist.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Messgerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.
- Das Wechseln der Batterien durch Menschen mit einer Sehbehinderung kann zur falschen Durchführung und zu Fehlbedienung führen. Menschen mit einer Sehbehinderung müssen sich grundsätzlich beim Wechseln der Batterien durch eine sehende Person unterstützen lassen.

 Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den örtlichen Umweltschutzbestimmungen. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben.



Schieben Sie den Batteriefachdeckel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung, um ihn zu öffnen.

- 2 Drehen Sie das Messgerät so, dass die Batterien nach unten aus dem Batteriefach fallen.



Legen Sie zwei neue Batterien in das Batteriefach. Achten Sie dabei auf die richtige Polung (+ und -) der Batterien.

- 4 Klappen Sie den Batteriefachdeckel wieder zu.

13 Mess- und Lagerbedingungen

Das Accu-Chek Mobile System kann sowohl in Innenräumen als auch im Freien verwendet werden, wenn alle erforderlichen Bedingungen erfüllt sind, d. h. wenn Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Umgebungslicht innerhalb des zulässigen Bereichs liegen und sich keine potenziellen Störquellen in unmittelbarer Nähe befinden.

Temperatur

Informationen zu Messtemperatur und Lagerbedingungen finden Sie im Kapitel *Technische Informationen*.

HINWEIS

Bei Temperaturen über +50 °C können die Batterien auslaufen und das Messgerät beschädigen.

Bei Blutzuckermessungen und Funktionskontrollen liegt der zulässige Temperaturbereich zwischen +10 °C und +40 °C.

Liegt die Temperatur zwischen +8 °C und +10 °C oder zwischen +40 °C und +42 °C lässt das Messgerät trotzdem eine Messung zu. Es erscheint jedoch die Meldung *Temperatur zu niedrig* oder *Temperatur zu hoch*.

⚠️ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

Glukosewerte, die trotz der Warnmeldung *Temperatur zu niedrig* oder *Temperatur zu hoch* als Grundlage für

Therapieentscheidungen verwendet werden, können zu schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden führen. Die Glukosewerte könnten falsch sein.

Verwenden Sie diese Glukosewerte nicht für Therapieentscheidungen. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von +10 bis +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.

Bei Temperaturen unter +8 oder über +42 °C können keine Messungen durchgeführt werden. In diesem Fall erscheint die Meldung *E-8 Temperatur zu niedrig: Messung bei höherer Temperatur wiederholen* bzw. *Temperatur zu hoch: Messung bei geringerer Temperatur wiederholen* erscheint.

⚠️ WARNUNG

Gefahr falscher Therapieentscheidungen

- Ein künstlich beschleunigter Temperaturwechsel, z. B. durch Aufbewahrung des Messgeräts in einem Kühlschrank oder auf einem Heizkörper, kann das Messgerät beschädigen und zu falschen Glukosewerten führen. Versuchen Sie nicht, die Temperaturangleichung des Messgeräts künstlich zu beschleunigen.
- Plötzliche Temperaturwechsel führen zu Kondenswasserbildung im oder auf dem Messgerät. Schalten Sie in diesem Fall das Messgerät nicht ein. Lassen Sie das Messgerät langsam auf Umgebungstemperatur abkühlen bzw. erwärmen. Lagern Sie das Messgerät nicht in Feuchträumen (z. B. Badezimmer).

Bewahren Sie die Stechhilfe nicht dauerhaft bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen, z. B. im heißen Auto, auf.

Lichtverhältnisse

Text, Zahlen und Symbole, die auf dem Display erscheinen, leuchten gelb. Wenn helles Licht auf das Display scheint, können diese möglicherweise schlecht lesbar sein. Beschatten Sie das Messgerät, wenn nötig, z. B. durch Ihren Körper.

HINWEIS

Schützen Sie das Messgerät vor sehr starken Lichtquellen (z. B. direktes Sonnenlicht). Diese können die Funktion des Messgeräts beeinträchtigen und zu Fehlermeldungen führen.

Störquellen in der Umgebung

HINWEIS

- Elektromagnetische Felder, z. B. von Radar- oder Antennenanlagen, Hochspannungs- oder Röntgenquellen, Diathermie und Elektrokauterisation, W-LAN-Routern, schnurlosen Telefonen, Mobiltelefonen, Zugangspunkten und Mikrowellenherden können die ordnungsgemäße Gerätefunktion beeinträchtigen.
- Starke elektromagnetische Felder können zu einem vorübergehenden Funktionsverlust führen, der ein Zurücksetzen des Messgeräts erforderlich machen kann.
- Halten Sie zwischen dem Messgerät und Hochfrequenzquellen (RF) einen Abstand von mindestens 30 cm ein. Wenn der Verdacht besteht, dass die Leistung durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt wird, kann der korrekte Betrieb wiederhergestellt werden, indem der Abstand zwischen dem Gerät und der Störquelle vergrößert wird. Die elektromagnetische Umgebung sollte vor

Inbetriebnahme des Geräts bewertet werden.

- Elektrostatische Entladungen können die Funktion des Messgeräts beeinträchtigen. Eine sehr hohe elektrostatische Entladung kann dazu führen, dass das Gerät nicht mehr funktioniert.
Verwenden Sie das Messgerät nicht in einer sehr trockenen Umgebung.
Verwenden Sie das Messgerät keinesfalls in einer Umgebung, in der synthetische Materialien vorhanden sind.


14 Meldungen und Fehler

Meldungen



Haltbarkeit

Diese Meldung erscheint am Beginn einer Messung, wenn die Testkassette nur noch 10 Tage haltbar ist. Die Meldung wird wiederholt, wenn die Testkassette noch 5, 2 und 1 Tag(e) haltbar ist.

Drücken Sie auf , um die Messung zu beginnen.



Batteriewechsel

Diese Meldung erscheint, wenn die Batterien fast leer sind. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie das Messgerät ausschalten und Sie die Batterien noch nicht gewechselt haben. Nach dem ersten Erscheinen der Meldung können Sie noch ca. 50 Messungen durchführen.

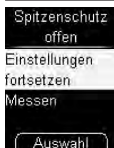
Wechseln Sie die Batterien so bald wie möglich.



Spitzenschutz

Diese Aufforderung erscheint, wenn Sie das Messgerät ausschalten und der Spitzenschutz noch offen ist.

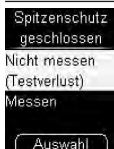
Schließen Sie den Spitzenschutz.



Einstellungen

Diese Meldung erscheint, wenn Sie gerade eine Einstellung ändern (z. B. das Datum) oder neu eingeben (z. B. eine Erinnerung) und den Spitzenschutz öffnen.

Wählen Sie eine der 2 Möglichkeiten.



Testfeld

Diese Meldung erscheint, wenn Sie den Spitzenschutz schließen, nachdem das Messgerät ein neues Testfeld bereitgestellt hat.

Wählen Sie eine der 2 Möglichkeiten.



Erinnerung

Wenn Sie Erinnerungen eingestellt haben, erscheint zum eingestellten Zeitpunkt diese Meldung.

Wählen Sie eine der 3 Möglichkeiten.

Wenn Sie *Verschieben* auswählen, wird das Messgerät Sie in 15 Minuten erneut erinnern.



Temperatur

Diese Meldung erscheint zu Beginn einer Messung, wenn die Umgebungstemperatur oder die Temperatur des Messgeräts zwischen +8 und +10 °C **1** oder zwischen +40 °C und +42°C **2** liegen. Wählen Sie eine der 2 Möglichkeiten.

Störungen und mögliche Ursachen Behebung der Störung

Das Messgerät lässt sich nicht einschalten.

Die Batterien sind fast aufgebraucht, leer oder es sind keine eingesetzt.

Setzen Sie neue Batterien ein.

Die Batterien sind falsch herum eingelegt.

Nehmen Sie die Batterien heraus und setzen Sie sie wieder in das Batteriefach ein.

Die Umgebungstemperatur ist niedrig und die Batterien sind fast aufgebraucht.

Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von +10 bis +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat. Setzen Sie neue Batterien ein.

Die Elektronik ist durch Kondenswasser feucht geworden.

Lassen Sie das Messgerät langsam trocknen.

Das Messgerät ist defekt.

Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Störungen und mögliche Ursachen Behebung der Störung

Auf dem Messgerät erscheinen Striche anstelle von Uhrzeit und Datum.

Das Messgerät hat Uhrzeit und Datum nicht mehr gespeichert.

Das Messgerät wurde ohne Batterien

aufbewahrt und die eingebaute Pufferbatterie ist leer.

Stellen Sie Uhrzeit und Datum wieder ein.

Das Messgerät ist eingeschaltet, aber es erscheint keine Anzeige auf dem Display.

Das Display ist defekt.

Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Fehlermeldungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung aller Fehlermeldungen und wie Sie sie beseitigen.

- Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann auch das zu zweifelhaften Glukosewerten oder Fehlermeldungen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.
- Sollte Ihr Messgerät mit angedockter Stechhilfe heruntergefallen sein, kann dies zu Fehlfunktionen der Stechhilfe führen. Im Extremfall kann eine Lanzette aus der Kappe hervorstehen, sodass Verletzungen nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.
- Treten Fehlermeldungen häufiger auf, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Kassette
abgelaufen.
Neue Kassette
einlegen

E-1

Die Aufbrauchsfrist oder das Haltbarkeitsdatum der Testkassette ist überschritten.

(E-1)

Kassette leer:
Neue Kassette
einlegen

(E-1)

E-1

Diese Meldung erscheint, wenn Sie eine Messung starten und alle Testfelder der Testkassette verbraucht sind.

Kassette defekt:
Neue Kassette
einlegen

(E-1)

E-1

Nehmen Sie die Testkassette aus dem Messgerät und legen Sie sie wieder ein.

oder

Legen Sie eine neue Testkassette in das Messgerät.

Unzulässige
Kassette:
Geeignete
Kassette
einlegen

(E-1)

E-1

Legen Sie eine für diesen Gerätetyp geeignete Testkassette ein.

Kassette?
Neue Kassette
einlegen

(E-2)

E-2

Es ist keine Testkassette im Messgerät.

Gerätefehler:
Messung
wiederholen

(E-3)

E-3

Es ist ein Messgerätefehler aufgetreten oder das Messgerät ist defekt.

Wenden Sie sich an das Kunden Service Center, wenn die Fehlermeldung nach erneutem Einschalten wieder angezeigt wird. Das Messgerät könnte defekt sein.

Blutropfen
fehlerhaft
aufgetragen:
siehe
Gebrauchs-
anweisung
(E-4)

E-4

Sie haben zu wenig Blut auf das Testfeld aufgetragen.

oder

Sie haben den Blutropfen an den Seiten oder am Rand des Testfelds aufgetragen.

Wiederholen Sie die Messung mit einer größeren Menge Blut.


Tragen Sie den Blutropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf.

Kassette
verschmutzt:
Gerät gemäß
Anweisung
reinigen
(E-4)

Weiter

E-4

Entfernen Sie die Verschmutzung im Inneren der Kassettenspitze und reinigen Sie gegebenenfalls vorsichtig die Messoptik.

Drücken Sie auf , wenn Sie von hier aus direkt zum Menü *Reinigen* wechseln möchten.

Handhabungs-
fehler:
siehe
Gebrauchs-
anweisung
(E-5)

E-5

Mögliche Ursachen:
Sie haben...

- ungewaschene, verschmutzte oder klebrige Finger,
- einen verunreinigten Blutropfen aufgetragen (z. B. aufgrund von Essens-, Getränke- oder Glukoseresten auf dem Finger),
- den Finger auf das Testfeld gedrückt,
- das Band der Testkassette verschoben,
- das Blut auf dem Testfeld verschmiert,
- den Finger nicht ruhig gehalten,
- den Finger nach dem Signalton nicht sofort von der Testkassette weggenommen.

Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie die Hände gut ab. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab, bevor Sie Blut entnehmen.

Halten Sie den Blutstropfen an das Testfeld, ohne dabei den Finger auf das Testfeld zu drücken. Legen Sie dazu den Finger nur leicht an die Abstandhalter. Halten Sie den Finger möglichst ruhig.

Tragen Sie den Blutstropfen oder die Kontrolllösung **nur** in die Mitte des Testfelds auf, ohne auf das Testfeld zu drücken.

Nehmen Sie den Finger von der Testkassette oder den Pinsel mit Kontrolllösung vom Testfeld weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* angezeigt wird. Der Signalton hilft Ihnen, einen zuverlässigen Glukosewert zu erhalten.

Temperatur
zu niedrig:
Messung bei
höherer
Temperatur
wiederholen
(E-8)

E-8

Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von mindestens +10 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.

Temperatur
zu hoch:
Messung bei
geringerer
Temperatur
wiederholen
(E-8)

E-8

Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von höchstens +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.

Batterien
leer:
Batterien
wechseln
(E-9)

E-9

Setzen Sie zwei neue Batterien ein.

Zu hell:
Messung
im Schatten
wiederholen
(E-6)

E-6

Gehen Sie in den Schatten oder beschatten Sie das Messgerät, z. B. durch Ihren Körper. Wiederholen Sie die Messung.

Tropfen zu früh
aufgetragen:
Messung
wiederholen
(E-6)

E-6

Tragen Sie erst Blut oder Kontrolllösung auf das Testfeld auf, wenn die Aufforderung *Tropfen auftragen* angezeigt wird. Wiederholen Sie die Messung.

Gerät defekt:
Wenden Sie sich
an den Kunden-
dienst
(E-7)

E-7

Wenn die Fehlermeldung nach erneutem Einschalten wieder angezeigt wird: Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

15 System entsorgen

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr

- Die unsachgemäße Entsorgung einer benutzten Stechhilfe birgt ein Infektionsrisiko.
Um der Übertragung von Infektionen vorzubeugen, entsorgen Sie die benutzte Stechhilfe entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften als infektiöses Material.
- Eine benutzte Testkassette kann Infektionen übertragen.
Entsorgen Sie benutzte Testkassetten entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften als infektiöses Material.

Bei der Entnahme eines Blutstropfens oder bei Blutzuckermessungen kann die Stechhilfe und das Messgerät mit Blut in Berührung kommen. Daher bergen eine benutzte Stechhilfe und ein benutztes Messgerät eine Infektionsgefahr.

Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE). Entsorgen Sie Ihr benutztes Messgerät, Ihre benutzten Testkassetten und Lanzettentrommeln entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

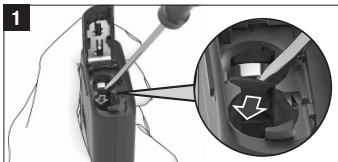


Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Eine unbenutzte Stechhilfe kann als normaler Kunststoffabfall entsorgt werden. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben.

Pufferbatterie entfernen

Außer den beiden Batterien, die sich im Batteriefach befinden, ist in der Seite des Batteriefachs noch eine dritte Batterie, die Pufferbatterie. Diese müssen Sie ebenfalls entfernen, bevor Sie das Messgerät entsorgen. Entfernen Sie die Pufferbatterie folgendermaßen:



Brechen Sie mit einem kleinen Schraubendreher den Steg heraus, der sich vor der Batterie befindet. Die Batterie fällt dann in das Batteriefach.



Drehen Sie das Messgerät um und lassen Sie die Pufferbatterie herausfallen.

16 Technische Informationen

Gerätetyp

Accu-Chek Mobile (Modell U1)

Artikelnr./Seriennr.

Siehe Typenschild auf der Rückseite des Messgeräts

Messverfahren

Siehe Packungsbeilage der Testkassette.

Messintervall

Siehe Packungsbeilage der Testkassette.

Blutvolumen

Siehe Packungsbeilage der Testkassette.

Messdauer

ca. 5 Sekunden (abhängig von der Konzentration)

Stromversorgung

2 Alkali-Mangan-Batterien (1,5 V; Typ AAA, LR 03, AM 4 oder Micro) oder 2 wiederaufladbare NiMH-Akkus (Typ AAA), Pufferbatterie: 3 V Lithium Knopfzelle Typ CR1025

Batterieleistung

Mit den beigefügten Batterien: ca. 500 Messungen oder ca. 1 Jahr (weniger, wenn die Helligkeit des Displays auf Stufe 3 oder die Lautstärke auf Stufe 4 oder 5 eingestellt ist, oder im Akustikmodus durch den höheren Stromverbrauch)

Abschaltautomatik

nach 1 oder 2 Minute(n), je nach Betriebszustand

Temperatur

bei Messung: +10 bis +40 °C

bei Lagerung:

Messgerät ohne Batterien und ohne

Testkassette: -25 bis +70 °C

Messgerät mit Batterien und ohne

Testkassette: -10 bis +40 °C

Messgerät mit Batterien und mit

Testkassette: +2 bis +30 °C

Luftfeuchtigkeit

Während Messung und Lagerung: 15 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit

Einsatzhöhe

Meereshöhe bis 4000 m über NN

Messwertspeicher

2000 Messwerte mit Uhrzeit und Datum, Durchschnittswert für 7, 14, 30 und 90 Tage

Größe

121 × 63 × 20 mm mit Stechhilfe

Gewicht

ca. 129 g mit Stechhilfe, Batterien, Testkassette und Lanzettentrommel

Display

OLED Display (Organic Light Emitting Diode, Organische Leuchtdiode)

Schnittstelle

USB (Micro-B)

Leistungsbewertung durch den Anwender

Siehe Packungsbeilage der Testkassette.

Kalibrierung und Rückverfolgbarkeit

Das System wird mit Vollblut unterschiedlicher Glukosekonzentration als Kalibriermittel kalibriert. Die Referenzwerte werden mit der Hexokinase-Methode

ermittelt, die mit der ID-GCMS-Methode kalibriert wird. Die Referenzmethode ist mittels der ID-GCMS-Methode als Methode höchster metrologischer Güte (Ordnung), auf einen NIST-Standard rückführbar (traceable).

Betriebsbedingungen für die Stechhilfe

Verwenden Sie die Stechhilfe inklusive Zubehör innerhalb der folgenden Betriebsbedingungen:

Temperaturbereich: +5 bis +45 °C

Relative Luftfeuchtigkeit: 5 bis 90 %

Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Messgerät erfüllt die Anforderungen für elektromagnetische Emission und Störfestigkeit gemäß EN IEC 61326-2-6. Die elektromagnetische Emission ist dementsprechend gering. Eine Störung bei anderen elektrisch betriebenen Geräten ist nicht zu erwarten.

Wenn der Verdacht besteht, dass die Leistung durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt wird, kann der korrekte Betrieb wiederhergestellt werden, indem der Abstand zwischen dem Gerät und der Störungsquelle vergrößert wird.

Die elektromagnetische Umgebung sollte vor Inbetriebnahme des Geräts bewertet werden.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Roche, dass der Funkanlagentyp Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://declarations.accu-chek.com>

Systemkomponenten

Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät (Modell U1)

Accu-Chek Mobile Testkassetten

Verwenden Sie nur Accu-Chek Mobile Testkassetten, wenn Sie mit dem Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät messen.

Accu-Chek Mobile Kontrolllösungen

Verwenden Sie nur diese Kontrolllösungen, wenn Sie Funktionskontrollen mit dem Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät und der Testkassette durchführen.

HINWEIS

Fragen Sie das Kunden Service Center, wo Sie Testkassetten und Kontrolllösungen beziehen können.

17 Kundeninformationen

Krankheitsauswirkungen und -häufigkeit

Informationen zu den Auswirkungen und der Häufigkeit von Diabetes in Ihrer Region finden Sie auf der Website der International Diabetes Federation unter www.idf.org, oder Sie können die Informationen auch per E-Mail an info@idf.org anfordern. Wenden Sie sich an die nationale Diabetesorganisation Ihres Landes für weitere Beratungen und unterstützende Informationen.

Schwerwiegende Vorkommnisse melden

Für Patienten/Benutzer/Dritte innerhalb der Europäischen Union und in Ländern mit identischem Regulierungssystem: Wenn bei der Verwendung dieses Medizinprodukts oder als Folge seiner Verwendung ein schwerwiegendes Vorkommnis aufgetreten ist, melden Sie dieses bitte dem Hersteller und Ihrer nationalen Behörde.

Bericht über Sicherheit und Leistung (SSP)

Sie finden den SSP nach dem Start der europäischen Datenbank über Medizinprodukte (Eudamed) hier: <https://ec.europa.eu/tools/eudamed>

Kunden Service Center

Bei Fragen zur Handhabung des Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgeräts oder der Accu-Chek FastClix Stechhilfe, bei zweifelhaften Glukosewerten oder einem vermuteten Defekt von Messgerät, Testkassette, Stechhilfe oder Lanzettentrommel wenden Sie sich an das Kunden Service Center. Führen Sie keine Reparaturversuche oder Änderungen an Messgerät oder Stechhilfe durch. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen bei der Lösung von eventuellen Problemen mit Messgerät, Testkassette, Stechhilfe oder Lanzettentrommel von Roche helfen.

Um Ihr Messgerät zu registrieren, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.*

Deutschland

Accu-Chek Kunden Service Center:
Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
www.accu-chek.de

Registrieren Sie jetzt kostenfrei Ihr Accu-Chek Produkt unter www.accu-chek.de/ichwillmehr und freuen Sie sich über kostenfreies Zubehör und weitere attraktive Online-Services. Alternativ können Sie Ihr Produkt über das Accu-Chek Kunden Service Center unter der Telefonnummer 0800 4466800 registrieren lassen.

Schweiz

Accu-Chek Kundenservice 0800 803 303
gebührenfrei
www.accu-chek.ch














18 Symbolerklärung

Die folgenden Symbole können auf der Verpackung, auf dem Typenschild des Messgeräts, auf der Stechhilfe und auf der Verpackung der Lanzetten erscheinen.



Gebrauchsanweisung
befolgen (blaues, schwarzes
bzw. weißes Symbol)

*Nicht in allen Ländern verfügbar.

	Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.
	Temperaturbegrenzung
	Luftfeuchte, Begrenzung
	Verwendbar bis Das Haltbarkeitsdatum auf der Verpackung des Systems zur Blutzuckermessung richtet sich nach der Komponente mit dem kürzesten Haltbarkeitsdatum, also entweder den Batterien des Messgeräts, der Testkassette oder der Lanzettentrommel.
	Haltbarkeit der Testkassette nach dem Öffnen des Kunststoffbehälters: 90 Tage
	Alle Bestandteile der Packung können Sie in den Hausmüll entsorgen. Entsorgen Sie benutzte Testkassetten entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.
	Herstellungsdatum
	Nur einmal verwenden
	Wiederverwendung an einem einzelnen Patienten
	Strahlensterilisiert
	Einmalige Produktkennung
	Hersteller
	Bestellnummer

	Medizinprodukt
	In-vitro-Diagnostikum
	Chargenbezeichnung
	Seriennummer
	Produkt zur Eigenanwendung
	Entspricht den Bestimmungen der geltenden EU-Rechtsvorschriften
	Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien und die der Norm RSS-210 von Industry Canada.
	Das Prüfzeichen gibt an, dass das Produkt die zutreffende Norm erfüllt, und es stellt eine rückverfolgbare Verbindung her zwischen Gerät und Hersteller bzw. Importeur oder deren Bevollmächtigtem, der für die Einhaltung dieser Norm und die Einführung auf dem australischen und dem neuseeländischen Markt verantwortlich ist.

Erklärungen für weitere Symbole stehen in den Gebrauchsanweisungen und Packungsbeilagen, die den Komponenten innerhalb der Verpackung beiliegen.

 Zertifiziert durch das USB Implementers Forum



Accu-Chek FastClix Stechhilfe
MEDIZINPRODUKT



Accu-Chek FastClix Lanzetten
MEDIZINPRODUKT



Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät
IN-VITRO-DIAGNOSTIKUM

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK MOBILE, ACCU-CHEK 360°,
ACCU-CHEK SMART PIX und FASTCLIX sind Marken von Roche.



Die USB-IF-Logos sind Marken von Universal Serial Bus
Implementers Forum, Inc.

© 2024 Roche Diabetes Care



Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Strasse 116
68305 Mannheim, Germany

www.accu-chek.com

Letzte Überarbeitung: 2024-02